

ECHO GRAZ NORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 222/47. Jahrgang

NOVEMBER 2023

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Engelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



LH Christopher Drexler, StPO Kurt Hohensinner, die Andritzer ÖVP Mandatarinnen und Mandatare sowie Echo-Graz-Nord wünschen gemeinsam mit ihren Teams:

"Frohe Weihnachten sowie ein glückliches, gesundes Jahr 2024!"

Adventkonzerte

MV St.Veit-Andritz-Stattegg

Sa., 02. Dezember 2023, 19:00 Uhr

Lässerhof, Stattegg

So., 03. Dezember 2023, 15:30 Uhr

Katholische Kirche Andritz

Seite 34

Adventkonzerte

Singkreis St. Veit

Sa., 16. Dezember 2023, 19:00 Uhr

So., 17. Dezember 2023, 16:30 Uhr

Pfarrkirche St. Veit

Seite 34

Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	2-7, 9, 16-17, 21, 31
Aufgezeigt	4
Aus der Stadt	7-11, 19, 24
Aus dem Nationalrat	9, 18
VP Frauen	12
Seniorenbund Andritz	13
Wirtschaftsbund / JVP	14
Nachdenken	20
Seelsorgeraum Graz-Nord	23
Notare	25
Recht	26
Steuerservice	27
Pfadfinder	28
Sport	29
Tierecke	32
Veranstaltungen	33-35
Gratulationen	36-37
Telefonnummern / Links usw.	38-39



Liebe Andritzerinnen!
Liebe Andritzer!

©privat

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332

E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at

Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Mag. U. Glettler, Dr. R.

Schedlberger, Mag. A. Wallner, Dr. U. Hoffmann,

Mag. R. Reich, Dr. A. Leopold, Mag. Walter Drexler,

Hanna Alljagic, Melanie Leeb

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78

E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbriefe:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c

E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrong, Graz

Verteilung: redmail

>redmail™

Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin:

14. März 2024

Redaktionsschluss:

01. März 2024

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Wo ist das Weihnachten wie es früher einmal war?

Im Hinblick auf die nahende Weihnachtszeit scheint der Adventfrieden bei Vielen noch nicht angekommen zu sein. Die aktuellen Krisen der Welt scheinen langsam akzeptiert zu werden und stellen unsere westlich demokratische Lebensweise vor große Herausforderungen. Hinzu gesellt sich ein Mix aus Fake-News in („sozialen“) Medien und Klassenkampf-Rhetorik, die in Österreich eigentlich überwunden schien.

In solchen Zeiten ist für Viele der Familienkreis den wichtigsten Rückzugsort aus dieser aufgeheizten Gesellschaft. Doch auch hier hört man immer öfter von ideologischen Gräben, die sich quer durch die Familienbande ziehen und so die Basis unserer Gesellschaft im Innersten erschüttern.

Vorgelebt wird diese aufgebrachte Stimmung von breiten Teilen der öffentlichen Personen und Institutionen. Arbeitgeber gegen Gewerkschaft, Ärztekammer gegen Gesundheitsminister, oder Grazer Wirtschaft gegen die Stadtregierung. Die Kunst des Kompromisses scheint verloren gegangen zu sein. Die politischen Ränder radikalieren sich zusehends und wer ein Miteinander aller Beteiligten einfordert, wird von den einen als „zu links“ und von den anderen als „zu rechts“ eingestuft.

Darunter zu leiden hat meist die Bevölkerung. Projekte die polarisieren werden bevorzugt, um klare ideologische Botschaften zu signalisieren. In offiziellen Leitfäden der Stadt Graz werden neue Begriffe („Zwangsmobilität“ für notwendige Autofahrten) eingestreut, um bestimmte Bevölkerungsgruppen zu brandmarken. Und demokratisch gewählte Instanzen werden sukzessive ausgehöhlt und durch politisch genehme Vereine ersetzt.

Auch unser schönes Andritz ist keine Insel der Seligen, doch können wir uns nach der Coronazeit zumindest an einer Fülle

an stimmungsvollen Adventveranstaltungen erfreuen. Auf den Seiten 33-35 finden Sie eine Auswahl der tollen Angebote die unsere Vereine im Bezirk (und vereinzelt auch darüber hinaus) für Sie bieten.

Besonders erfreulich ist, dass nach dem traurigen Anblick des vergangenen Jahres, heuer wieder ein Weihnachtsbaum den Andritzer Hauptplatz zieren wird. Der Andritzer Brauchtumsverein „AndritzerInnen für Andritz – AfA“ hat sich dafür seit Jänner eingesetzt. Statt der erhofften Förderung wurde, nach monatelanger Vorarbeit des Vereins, der Christbaum schlussendlich von der Bezirksvorsteherin finalisiert. Leider nur ein kleines Comeback feiert die traditionelle Adventbeleuchtung im Bereich des Andritzer Hauptplatzes. Mangelnde finanzielle Unterstützung und immer neue Auflagen (fünfstellige Beiträge für Gutachten und Genehmigungen) machen es dem Verein „Wir Andritzer“ unmöglich, die Beleuchtung wie früher aufzuhängen. Stattdessen erhält der Andritzer „Uhrturm“ eine optische Aufwertung durch stimmungsvolle Lichterketten.

Und auch 2024 steht im Zeichen der Neustarts. So kehrt mit dem „Andritzer Ball“ einer der letzten Bälle im Bezirk zurück auf die Tanzfläche, bevor mit der Arbeiterkammerwahl im April das kommende Superwahljahr beginnt.

Mögen wir dieses aufregende 2024 nutzen, um wieder mehr das Miteinander vor das trennende zu stellen und gemeinsam an einem lebenswerten Andritz zu arbeiten! Doch bis dahin wünsch ich Ihnen und Ihren Liebsten einen geruhsamen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2024!

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz

Aus dem Bezirksrat

Die vergangene Bezirksratssitzung vom 20.09.2023 wurde politisch stark von den beiden Themen Pongratz-Moore-Steg (Aktuelles siehe Bericht auf Seite 5), dem neuen Stadtentwicklungskonzept (STEK), sowie diversen Förderungen geprägt.

Während die Vertretung der Bezirkskoalition dem neuen STEK mittels Antrag ihre ausdrückliche Befürwortung ausdrückte, zeigte sich die ÖVP Opposition bei einigen Punkten kritisch. Diese Punkte würden u.a. einer Entwertung der demokratischen Bezirksvertretung gleichkommen und Autofahrer bei sämtlichen Planungen benachteiligen. Außerdem besteht für Grundbesitzer die Gefahr einer Wertminderung durch zusätzliche Auflagen bei Grundstücken.

Die finanziellen Zuschüsse richteten sich diesmal stark an Vereine und bedürftige Personen. So konnte die Schule im Pfeifferhof („Knallerbse“) zu Ihrem Jubiläum finanziell unterstützt werden und auch die Sanierung der Ulrichskirche wurde mit einem Teilbetrag gefördert.

Deutlich stärker zu Buche schlägt heuer die Unterstützung für bedürftige Andritzer Familien. Diesen greift der Bezirksrat bereits seit vielen Jahren mit einer Weihnachtsförderung unter die Arme, die aufgrund der aktuell angespannten Wirtschaftslage deutlich erhöht wurde. Schade für Betroffene ist, dass ein Vorschlag der ÖVP-

Aus der Bezirksratssitzung vom 20.09.2023

Grünzer Volkspartei



KPO

SPÖ

FPO

• Weihnachtsbaum auf dem Andritzer Hauptplatz



• Sanierung und Verbreiterung Pongratz-Moore-Steg



• Förderung Sanierung Ulrichsbrunn



• STEK 4.08 inkl. möglicher Baulandrücknahme



Fraktion, der durch Einsparungen beim Weihnachtsbaum nochmal 500€ für bedürftige Familien eingebracht hätte, von allen anderen Parteien abgelehnt wurde.

Dieser Andritzer Weihnachtsbaum feiert nach einem Jahr Pause und einem Aufschrei aus der Bevölkerung heuer sein Comeback. Dafür traten alle im Bezirksrat vertretenen Fraktionen ein.

Leider findet die letzte Bezirksratssitzung des Jahres nach Redaktionsschluss statt und darum kann in dieser Ausgabe nicht darüber berichtet werden.



Das Purpur Team wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten und ein friedliches 2024!

PURPUR.SCHWARZER.HUND **Bitter** in 3 Sorten

PURPUR GOODS Eigenprodukte

und jede Menge -erfreuende Geschenke

finden Sie in der PURPUR Welt und im PURPUR ONLINE-SHOP:
purpurstore.at/shop.



8020 Graz, Südtirolerplatz 1
+43 (316) 93 12 44
store@purpurstore.at
www.purpurstore.at



Purpur Apotheke KG
Radegunderstraße 47
8045 Graz
Tel. 0316/69 37 03
apotheke@purpurapotheke.at
www.purpurapotheke.at

Der Rotmoosweg ist wahrscheinlich eine der meist befahrenen Straßen im untergeordneten Verkehrssystem von Graz.

Durchschnittlich fahren 4.500 KFZ pro Tag auf dieser Straße und das obwohl das Gebiet im FLÄWI als reines Wohngebiet ausgewiesen ist.

Der Rotmoosweg wird als kürzeste Verbindung zwischen Gratkorn und Stattegg Richtung Grazer Osten und retour verwendet. Dass es kein „Schleichweg“ ist zeigen aber die Daten vom Geschwindigkeitsmessgerät, welches am Rotmoosweg installiert war und inzwischen von der jetzigen KPÖ-Bezirksvorsteherin entfernt wurde. Die Auswertungen ergaben, dass bis zu 70% der Kraftfahrzeuge das 30 km/h-Limit überschritten. Ansuchen um ein fixes Radargerät wurden von der damaligen KPÖ-Verkehrstadträtin und jetzigen Bürgermeisterin, sowie jetzt von der neuen Grünen Verkehrstadträtin nur ignoriert bzw. abgelehnt.

70% Tempo-Überschreitungen sollen normal sein?



Durchzugsstraße Rotmoosweg

Bedauerlicher Weise hat auch der zuständige Straßenamtsleiter auf den Hinweis, dass hier 70% der Verkehrsteilnehmer schneller als die vorgeschriebenen 30 KMH fahren, schriftlich mitgeteilt: „Das ist normal“, und das Ansuchen um Installation eines fixen Radargerätes wurde abgelehnt.

Wer den Rotmoosweg kennt, weiß aber ganz genau, dass er eine große Gefahrenquelle, vor allem für Radfahrer, ist.

Ein Teil des Rotmoosweges gehört zum stark befahrenen Radweg Richtung Stattegg und Weinitzen. In diesem Bereich ist der Rotmoosweg sehr schmal – es gibt dort keinen eigenen Radstreifen – und wird von vielen Familien mit Kindern für die Radfahrt in den Kindergarten und zur Schule genutzt.

Die zuständige Grüne Stadträtin wird aufgefordert hier sofort und nachhaltige Maßnahmen zu verordnen, damit die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern gewährleistet wird, auch wenn dort keine Parkplätze wegfallen müssen!

Dies meint Euer Obi



Bezirksversammlung mit Hürden beschäftigt nun Gemeinderat

Am Mittwoch den 18.10.2023 fand die diesjährige Bezirksversammlung statt. Im Andritzer Begegnungszentrum ABC erhielten die knapp 50 Anwesenden einen kurzen Einblick in die Arbeit und die Budgetlage des Bezirkrats.

Neben den neuesten Entwicklungen zur Sperre des Pongratz-Moore-Stegs und den Feuerwerken in St. Veit (Näheres dazu in den Berichten auf Seite 5) standen auch die vielen Anregungen der anwesenden Besucher auf der Tagesordnung. Wenig überraschend, waren die Dauerbrenner Hundewiesen und Radverkehr im Bezirk wieder ein heiß diskutiertes Thema. Ohne konkrete Lösungen finden zu können, wurde der Bevölkerung zumindest beim Thema Verkehrsproblematik im Andritzer Zentrum eine eigene Bezirksversammlung mit der zuständigen Vizebürgermeisterin Judith Schwentner in Aussicht gestellt.

Weniger positiv waren die Rückmeldungen bezüglich der lokalen Straßenzüge. So wurde der Zustand und die Abwassersituation an einigen kritischen Stellen angeprangert (Am Andritzbach, Sankt-Gotthard-Straße), die auch nach Jahren nicht zufriedenstellend korrigiert wurden. Außerdem beschäftigte die Bezirksversammlung die enorme Menge an Temposündern im Rotmoosweg. Hier wurde erst kürzlich ein mobiles Radargerät entfernt, was zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation vor Ort führte. Eine Lösung hierfür ist aktuell nicht in Sicht.

Ebenfalls keine Lösung scheint bei den Problemen mit den Einladungen zur Bezirksversammlung, die bereits aus 2022 bekannt waren, in Sicht zu sein. Denn auch diesmal wurden ganze Viertel nicht oder nicht rechtzeitig über diese größte demokratische Veranstaltung im Bezirk informiert.

In der Gemeinderatssitzung vom 16.11. setzte sich die Andritzer Gemeinderätin Cornelia Leban-Ibrakovic bei der Bürgermeisterin direkt für eine künftige Lösung des Problems ein. Diese wäre zu einer verlässlicheren Zustellung per Post zwar prinzipiell bereit, die Sinnhaftigkeit von Mehrkosten über rund 0,05€ pro Bewohner (sie zitiert ein Rechenbeispiel aus Geidorf) sei für sie aber fraglich. Die demokratische Teilhabe der Bevölkerung in Graz hängt also an 5 Cent pro EinwohnerIn.



©StadtGraz/Foto Fischer

Viele Andritzer und Andritzerinnen wurden über die Bezirksversammlung nicht informiert. GRin Cornelia Leban-Ibrakovic möchte das ändern.

Kalender-Fotos gesucht!

Auch für 2024 werden wir wieder einen Kalender mit Motiven aus Andritz herausgeben. Egal ob Landschaft, Tier, Bauwerk,... Interessantes, Lustiges, Sehenswertes,... aus und in Andritz – bitte senden Sie die Fotos **bis spätestens 1. Dezember 2023** per **E-Mail an andritz@grazervp.at**

Jede Foto-Veröffentlichung im 5. Andritzer Kalender wird mit einem GrazGutschein belohnt!



Pongratz-Moore-Steg: Zwei Jahre Sperre für Neubau

Seit Frühsommer 2023 ist der schmale Pongratz-Moore-Steg – die einzige Verbindung über die Mur zwischen Kalvarienbrücke und Weinzödlbrücke – gesperrt. Grund dafür ist der desolate Zustand des Steges und das sich daraus ergebende Sicherheitsrisiko.

Nach mehreren Monaten kam ein Gutachten nun zu dem Schluss, dass ein Neubau an derselben Stelle, sowohl finanziell als auch technisch, die beste Lösung sei.

Aufgrund der rechtlichen Verfahren und dem Umstand, dass der bestehende Steg, wegen der diversen Leitungen nicht einfach abgebaut werden kann, ist eine Fertigstellung nicht vor (2. Halbjahr) 2025 zu erwarten.

Diese Ankündigung in den Zeitungen warf bei vielen Andritzerinnen und Andritzern die Frage auf, ob nicht ein Provisorium errichtet werden kann. Entsprechende Vor-

schläge in Medienberichten und der Bezirksversammlung (Holzsteg, Schwimmbrücke, Fähre, etc.) wurden allerdings schnell relativiert. Sämtliche Provisorien würden Eingriffe in die Böschung und Zugänge bedeuten, die nicht weniger aufwendig sind, als der Neubau. Auch eine Verlegung des Stegs nach Norden zwischen Exerzierplatzstraße und Aarlandgrund, wie von manchen aus der Bevölkerung gewünscht, ist nicht umsetzbar.

Dass die Andritzer und Göstinger Bevölkerung nun zwei Jahre auf diese essentielle Verbindung warten muss ist wenig zufriedenstellend. Eine verkürzte Verfahrensdauer (Wasser-, Straßen-, Naturschutz- und Bau-recht) wurde von der Stadt leider negiert.

Es bestünde „kein dringendes Verkehrsbedürfnis (es gibt zwei alternative Brücken),“ heißt es in einer Stellungnahme an den Bezirksrat.



© Grazer VP

Bereits vor der Sperre forderten die ÖVP Obleute von Andritz Christian Jelesic und Gösting Markus Huber eine Verbreiterung des Stegs. Im Zuge des Neubaus soll diese nun erfolgen.

Positiv zum Schluss ist jedoch, dass die ÖVP Forderung nach einer Verbreiterung des Steges, im Zuge des Neubaus zugesagt wurde.

Feuerwerk St. Veit

Lösung angekündigt

Nach den zurückhaltenden Jahren in der Eventbranche durch die Covid-Beschränkungen, konnte heuer wieder wie in alten Zeiten gefeiert werden.

Dies nutzen offenbar auch viele Paare, um Ihre Traumphochzeit im schönen Andritz zu feiern. Die Nebenwirkungen der tollen Hochzeitslocation in St.Veit waren vermehrte und teilweise extrem lautstarke Feuerwerke, die über Kilometer hinweg die Bevölkerung und Tierwelt belasteten.

Auf Betreiben des Andritzer Bezirkrates bei den Behörden und vielfachen Beschwerden aus der Bevölkerung, scheint nun im - wahrsten Sinne des Wortes – Ruhe eingeleitet zu sein. Es wurde zugesagt, dass die großen Feuerwerke in Zukunft nicht mehr eingesetzt werden sollen.

Ob dies auch tatsächlich eintreten wird, kann erst kommendes Jahr, wenn die Hochzeitssaison wiederbeginnt, überprüft werden.

Geh- und Radweg am Schöcklbach

Im Frühjahr 2024 soll der Hochwasserschutz am Schöcklbach endlich weiter ausgebaut werden.

Von der Brücke am Rotmoosweg an nordwärts, wird der Bach bis zur Stadtgrenze entsprechend adaptiert. Da sich der Geh- und Radweg Richtung Weinitzen meist unmittelbar neben dem Bachbett befindet, wird die Gunst der Stunde genutzt, um auf einer Strecke von rund 2 Kilometern diesen nun zu Erneuern und zu Verbreitern.

In den nächsten Jahren werden nun 1.100.000€ im Rahmen der von Altbürgermeister Nagl initiierten Radoffensive investiert.

Bezirksvorsteher-Stv. Christian Jelesic begrüßt den Ausbau des Radwegs, wünscht sich jedoch mehr Tempo beim Ausbau anderer Radwege im Bezirk: „Mit dem Geh- und Radweg neben der Weinzöttlstraße, dem Lückenschluss nach Stattegg, u.v.m. gibt es dringende Projekte in Andritz, die nun weiterhin auf Eis liegen.“ Der Geh- und Radweg am Schöcklbach soll auch bis zur Stadtgren-

ze zumindest temporär beleuchtet werden. Zumindest nördlich der Weinitzenstraße stellt sich die Frage, ob die Geldmittel hier optimal eingesetzt sind, während für die zugesagte Beleuchtung am Strasserhofweg das nötige Geld fehlt.

Jelesic ortet mangelndes Interesse der Stadtkoalition für die Anliegen der Randbezirke: „In der Innenstadt wird ein Radweg nach dem anderen angekündigt, während es in Andritz nur dann Fortschritte gibt, wenn ohnehin wegen des Hochwasserschutzes alles umgebaut werden muss. Geh- und Radwege haben auch dann Sinn, wenn kein Parkplatz dafür gestrichen werden kann.“ Geplante Fertigstellung: 2026



BV-Stv. Jelesic setzt sich für die Umsetzung zugesagter Radwege in Andritz ein.

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik

Stattegger Straße 24, 8045 Graz - Andritz • 0316 / 69 25 44 • office@poglonik.at • www.poglonik.at



Andritzer Wohnstraßen verzögern sich

Eine Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ist für viele Andritzerinnen und Andritzer ein großes Anliegen.

Die aktuelle Stadtregierung propagiert wiederkehrend verkehrsberuhigende Maßnahmen, die in Form von Wohnstraßen auch für den 12. Bezirk in Aussicht gestellt wurden. Trotz Ankündigungen der zuständigen Vizebürgermeisterin Judith Schwentner sind die geplanten Projekte für neue Wohnstraßen in Andritz jedoch weiterhin in der Warteschleife.

Bereits im Juni wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern der „Staudacher“-Siedlung (Gebiet zwischen Andritzbach und Grazer Straße) eine Befragung über eine Wohnstraße angekündigt.

Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind noch keine derartigen Schritte gesetzt, obwohl auf Nachfrage des Bezirksvorsteher-Stv. Christian Jelesic das Vorhaben für Herbst 2023 nochmals bestätigt wurde. Von einer Wohnstraße ausgenommen wären übrigens die Straßen „Viktor-Kaplan-Gasse“ und „Am Andritzbach“.

Noch länger warten bereist die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich Zelinkagasse - Geißelgasse auf ihre Wohnstraße. Hierfür



Betroffene Straßen sind hier gelb markiert

gab es bereits vor mittlerweile fast zwei Jahren einen einstimmigen Beschluss des Bezirksrats, sowie eine positive Beurteilung durch die Stadt Graz. Es wäre also alles für eine rasche Umsetzung angerichtet. Laut Auskunft der Stadt Graz wird allerdings die Gestaltung einer künftigen Wohnstraße neu evaluiert, wodurch das Projekt aktuell pausiert. Ein Datum für die Umsetzung wurde auch auf Nachfrage nicht genannt.

VS Andritz

Es grünt in der Statteggerstraße

Anfang September des Schuljahres 2023/24 ernteten die Schüler und Schülerinnen der 2C buchstäblich die Früchte des vorhergehenden Schuljahres. Denn die Kinder der 2C hatten im vergangenen Schuljahr mit ihren Lehrpersonen Herrn Sebastian Gschanes und Frau Sabine Lienbacher voller Tatendrang ihr „grünes“ Projekt begonnen.

Zahlreiche Pflanzen wie Ringelblumen, Lavendel und Zitronenmelisse wurden in einem Hochbeet im Garten der VS Andritz in der Statteggerstraße gesät.

Ebenso setzten die Kinder auch Kräuter wie Basilikum, Oregano, Pfefferminze und Salbei. Auch durften die beliebte Kapuzinerkresse sowie Erdbeeren und Erdkirschen nicht fehlen.



Eifrig kümmerten sich die Kinder der 2C um die jungen Pflanzen und pflegten sie liebevoll unter der Anleitung ihrer Lehrpersonen. Im September 2023

konnten die Kinder nun endlich das Ergebnis ihrer Saat präsentieren. Der Stolz in den Augen der Kinder zeigt, dass es sich auch um metaphorische Früchte eines praktischen Lernprozesses handelt. Der grüne Daumen der Lehrpersonen wurde somit erfolgreich an die nächste Generation übergeben – eine gelungene didaktische sowie pädagogische Leistung während des Regelschulbetriebs.



Mag. Denise Papst, Öffentlichkeitsbeauftragte der VS Andritz

DAS EGO POWER+ MULTITOOL

1 Werkzeug, 1 AKKU, so viele Geräte und Möglichkeiten



EGO
POWER BEYOND BELIEF

5 JAHRE GERÄTE-GARANTIE
3 JAHRE AKKU-GARANTIE

Auch als Set-Angebot mit Preisvorteilen erhältlich.

Wir beraten Sie gerne!

ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

📍 8042 Graz, Maggstraße 17

☎ 0316/402 601

✉ office@ing-papst.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

13:30 - 18:00 Uhr



AKKU-AUFSITZMÄHER

Z6 ZTR



leiser
abgasfrei
weniger Betriebs- und Servicekosten.

www.ing-papst.at

EGO
POWER BEYOND BELIEF

Kindergarten Prochaskagasse wächst um drei Gruppen

Die Stadt Graz baut das Kinderbildungs- und -betreuungsangebot aus.

In der dieswöchigen Gemeinderatssitzung werden die Mandatare die notwendigen finanziellen Mittel für eine Erweiterung des Kindergartenstandorts Prochaskagasse in Andritz freigeben. Der Standort Prochaskagasse ist ein zentraler Kinderbetreuungs-campus im Norden von Graz. Im Moment beherbergt er 4 Kinderkrippen-, 4 Kindergarten- und 5 Schülerhort-Gruppen. Das letzte Gebäude am Areal ist äußerst baufällig und wird derzeit noch von der Musikschule genutzt. Dieses wird nun wieder von der Stadt Graz übernommen und um rund 2,3 Millionen Euro saniert und umgebaut. Dadurch entstehen drei zusätzliche Kindergartengruppen am Standort, die ab Herbst 2025 zur Verfügung stehen werden.

Im Rahmen des Umbaus werden nicht nur die notwendigen Räume für den Betrieb des Kindergartens umgesetzt, sondern auch die gesamte Gebäudehülle saniert und energetisch verbessert. Die technischen Anlagen für Elektro und Haustechnik werden ebenso erneuert. Zeitgleich muss mit Ende des Betreuungsjahres 2023/24 der dreigruppige Kindergarten in der Erlengasse geschlossen werden, weil sich das Gebäude in einem desolaten Zustand befindet und nicht mehr saniert werden kann. Für diesen Kindergarten wurden schon im Vorfeld keine Kinder mehr aufgenommen, weshalb keine Übersiedlungen in andere Einrichtungen notwendig sind. Mit dem Umbau der Prochaskagasse gelingt es aber so den Verlust von Betreuungsplätzen zu verhindern und die Gesamtzahl stabil zu halten.

Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner (ÖVP): „Die Kinderbetreuung braucht besondere Aufmerksamkeit. Im Rahmen meiner Möglichkeiten versuche ich alles, um Maßnahmen zu setzen und die Rahmenbedingungen zu verbessern. Mit dem Umbau Prochaskagasse gelingt es uns Betreuungsplätze für über 60 Kinder im Norden von Graz zu schaffen und die Zahl der Kinderbetreuungsplätze insgesamt stabil zu halten. Damit ist es für mich aber nicht getan. Die sukzessive Herabsetzung der Gruppenhöchstzahl ist zwar pädagogisch sinnvoll, aber wir verlieren jedes Jahr Betreuungsplätze. Es gilt jetzt wieder verstärkt Kindergärten aus- und neu zu bauen, um diese Verluste auszugleichen und schwerwiegende Rückschritte für die Grazer Eltern zu verhindern.“

Finanzstadtrat Manfred Eber (KPÖ): „Die Finanzierung zur Erweiterung des Kindergartenstandorts Prochaskagasse ist ein wichtiger Schritt, um die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in unserer Stadt zu stärken. Wir haben die finanziellen Mittel in Höhe von 2,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um diesen Standort zu sanieren und zu erweitern. Diese Investition unterstreicht unser Engagement, die Bedürfnisse unserer jüngsten Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen und gleichzeitig die Zukunft von Graz zu gestalten. Wir werden auch künftig in Bildung und Kinderbetreuung investieren, um sicherzustellen, dass Graz ein familienfreundlicher und lebenswerter Ort bleibt.“



©Büro StR Hohensinner

Grazer Volkspartei

FROHE WEIHNACHTEN!

Ich wünsche euch besinnliche Feiertage im Kreis eurer Lieben!

Kurt Hohensinner
Stadtparteiobmann

Stromfresser Adventbeleuchtung?

In Zeiten von Energiesparen und Klimaschutz, wird oft Kritik an Weihnachtsbeleuchtungen geübt. Wie viel Strom verbrauchte die Weihnachtsbeleuchtung im Herzen von Andritz tatsächlich?

Adventbeleuchtung LED
Gesamtverbrauch 2021

326 kWh

Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines alten Kühlschranks oder dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 2 modernen Geschirrspülern.

Quelle: www.mein-klimaschutz.de

Hoch lebe das Ehrenamt

Über 40 Prozent der Grazerinnen und Grazer engagieren sich ehrenamtlich. Die Grazer Volkspartei lud am Nationalfeiertag zum „Tag der Verantwortung“ in die Landesparteientrale am Karmeliterplatz und stellte das Ehrenamt ins Scheinwerferlicht.

„Eine Gesellschaft ohne Ehrenamt ist eine arme Gesellschaft, zum Glück sind wir in diesem Zusammenhang sehr reich“, erklärte VP-Stadtparteiobmann, Stadtrat Kurt Hohensinner im Rahmen der Eröffnung des ‚Tags der Verantwortung‘. „durch ihre gemeinnützige Arbeit sind die Freiwilligen eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft und stärken den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung. Von 2016 bis 2021 haben wir auf meine Initiative hin am Nationalfeiertag ins Rathaus zu einem Dankesfest für unsere Freiwilligen geladen. Dieses wurde aber durch die kommunistische Bürgermeisterin aus rein parteipolitischen Gründen abgesagt. Wir wollen das Ehrenamt aber weiter fördern und führen diesen Schwerpunkt jetzt eben als Partei fort. Mit dem ‚Tag der Verantwortung‘ möchten wir uns für das hervorragende Engagement in unserer Stadt bedanken und Ehrenamtliche vernetzen. Gleichzeitig wollen wir noch mehr Grazerinnen und Grazer dazu ermutigen, ehrenamtlich tätig zu werden und sich positiv für unsere Gesellschaft zu engagieren.“ Auch der neue Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl unterstreicht: „Die Steiermark und Graz brauchen Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Wir müssen das wertschätzen, anerkennen und fördern.“

200 Besucher, 20 Aussteller

Rund 20 Organisationen nutzten die Möglichkeit um sich mit Informationsständen im Rahmen des „Tag der Verantwortung“ zu präsentieren und den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt des Ehrenamts vor Augen zu führen. Die ganze steirische Landesparteientrale stand einen Tag ganz im Zeichen des Ehrenamts und der freiwilligen Arbeit. Herzstück der Veranstaltung war eine große Blutspendeaktion gemeinsam mit dem Roten Kreuz. Für Gesundheitslandesrat und

Arzt Kornhäusl ein wichtiges Zeichen: „Blutspender

leisten einen ganz wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und das Gesundheitssystem. Wer Blut spendet, kann Leben retten.“ Auch die Typisierung für eine Knochenmarkspende legte Kornhäusl den rund 200 Besuchern ans Herz.

Ausbildung, Ehrenamtsversicherung uvm.

Die Ehrenamtlichen in Graz erzielen mit ihrer Tätigkeit kein Einkommen – aktuellen Erhebungen zufolge hat ihre Arbeit aber einen geschätzten Gegenwert von 330 Millionen Euro pro Jahr. „Menschen die in Graz ehrenamtlich aktiv sind verdienen zwar kein Geld, aber umso mehr verdienen sie Anerkennung, Dank und Unterstützung“, betont Stadtparteiobmann Hohensinner, „in den vergangenen Jahren haben wir in diesem Zusammenhang vieles bewirkt, von der Ehrenamtsversicherung, über Ausbildungen und Rechtsberatung, bis hin zur Raumzurverfügungstellung über das Projekt ‚Treffpunkt Ehrenamt‘. Der aktuellen Rathauskoalition ist das Ehrenamt aber kein Anliegen.“ VP-Stadtparteigeschäftsführerin Anna Hopper betont: „Ehrenamt steckt in unseren Volkspartei-Genen. Schon unser Grundsatzprogramm sieht im Ehrenamt die wichtige Bedeutung von politischem und gesellschaftlichem Engagement. Ohne freiwilliges Engagement würde vieles in unserer Stadt und im ganzen Land nicht funktionieren. Vom Fußballtrainer, über Pfadiführer, bis hin zu Chor oder Telefonseelsorge. Auch Rettung oder Freiwillige Feuerwehr wären ohne Ehrenamt oft nicht in der Lage ihren wertvollen Dienst am Menschen zu leisten.“



©Grazer Volkspartei/Skrabel

Mehr Geld für Schulen

Schulautonome Mittel werden aufgestockt

Rund 900.000 Euro wurden bisher im Rahmen der schulautonomen Mittel an die Grazer Schulen ausgeschüttet, nachdem es bereits in den vergangenen Jahren mehrere Erhöhungen gegeben hat. Diese Mittel dürfen von den Direktionen autonom für diverse Belange der Schule eingesetzt werden. In der Praxis werden dafür oftmals Laptops, Sportgeräte oder Bücher angekauft. Ebenso ist es möglich für einzelne Schülerinnen und Schüler die Kosten für Veranstaltungen, Ausflüge und ähnliche Aktivitäten zu übernehmen.

Für die kommenden drei Jahre gibt es nun eine besondere Neuerung. Zum einen werden die Mittel nochmals um 300.000 Euro pro Jahr erhöht. Dies ist eine wichtige und rasch wirkende Maßnahme für den Bildungsstandort, denn diese Mittel können die Schwerpunkte perfekt unterstützen und kommen direkt den Schulen und damit den Kindern zu gute. Die Erhöhung ist außerdem für das aktuelle und die kommenden zwei Schuljahre finanziell zugesagt.

Die zweite große Neuerung betrifft die Verteilung. Diese zusätzlichen Mittel werden nicht gleichmäßig auf alle Schulen ausgeschüt-

Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner, Bildungsausschuss-Vorsitzende Gemeinderätin Daniela Schlüsselberger



©StadtGraz/Fischer

tet, sondern erstmalig wird dabei ein eigens berechneter Faktor herangezogen. Die Schulen wurden an Hand von sozioökonomischen Kriterien verbunden mit der Anzahl der Sozialcardbezieherinnen und Sozialcardbezieher gewichtet.

Mit der Neuerung wurden zwei Ziele verfolgt. Einerseits bekommen alle Schulen eine Erhöhung. Andererseits wird erstmals das Umfeld der Schule und die damit verbundenen Herausforderungen in die Berechnung miteinbezogen. Die Mittel werden noch im Laufe des Oktobers an die Schulen überwiesen und können dann sofort verwendet werden.

Neue Landesregierung Andritz mittendrin

Juliane Bogner-Strauß, die seit 2019 der Steiermärkischen Landesregierung angehörte, verabschiedete sich im Oktober als Landesrätin. Nach den herausforderndsten Jahren, die eine Gesundheitspolitikerin nur haben kann, zieht die Andritzerin Bilanz: „Es war für mich eine Ehre und ein Privileg unserem wunderschönen Heimatland und seinen Menschen dienen zu dürfen. Mir war sehr schnell nach meinem Amtsantritt bewusst, dass ich das Gesicht der Pandemiebewältigung in der Steiermark sein würde. An erster Stelle stand für mich immer die Sicherheit und die medizinische Versorgung der Steirerinnen und Steirer. Sowohl die Gesundheit als auch die Pflege



haben am Ende den Herausforderungen im Großen und Ganzen standgehalten.“ Seit November gehört sie wieder dem österreichischen Nationalrat an und vertritt Andritz nun bravourös am Wiener Parkett.

Die Andritzer Volkspartei und Echo Graz Nord danken ihr für ihre Leistungen in der Landesregierung. So konnte sie noch die große Gehalts- und Strukturreform der KAGes verhandeln, die unser steirisches Spitalswesen für die Zukunft sichern soll. Wir wünschen ihr alles Gute für die neuen Aufgaben im Nationalrat!

©Parlamentsdirektion/PHOTOSIMONIS



Auf Bogner-Strauß folgt mit Dr. Karlheinz Kornhäusl ebenfalls ein Grazer, der direkt aus der KAGes kommt und daher die Herausforderungen in den Krankenhäusern vor Ort aus erster Hand kennt.

Neben der Rochade im Gesundheits- und Sport-Ressort, übergab auch Hans Seitinger sein Amt an die bisherige EU-Parlamentarierin Simone Schmiedbauer.

Für die Hitzendorferin gibt es ein klares Ziel für die Zukunft: „Die Steiermark weiterbringen und noch lebenswerter machen! Dabei geht es um unsere land- und forstwirtschaftlichen Familienbetriebe, denn sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Nachhaltigkeitspolitik mit Hausverstand.“

Abschließend betonte Schmiedbauer, dass ihre bisherige Tätigkeit als Europaabgeordnete ihr immer wieder den „Blick von außen“ auf die Steiermark ermöglicht habe:



„Wir können stolz sein auf unser Land, das von der Nachhaltigkeit bis hin zur Innovationskraft in zahlreichen Bereichen zu den europa- und weltweiten Vorbildern gehört.“

©ÖVP Andritz

Klare Haltung für Kindergärten Christliche Feste feiern, Brauchtumsfeste feiern



Der Grazer Bildungsstadtrat Kurt Hohenegger (ÖVP) zur aktuellen Diskussion rund um Nikolausfeiern in Kindergärten:

„Christliche und Brauchtumsfeste gehören zu unserer Kultur. Es wäre völlig falsch diese aus falsch verstandener Toleranz gegenüber Andersgläubigen nicht mehr zu feiern. Auch in Graz waren wir 2016 mit ähnlichen Fragestellungen konfrontiert. Seit damals versuche ich den Grazer Bildungseinrichtungen eine klare Haltung vorzugeben und sie in ihrem Handeln zu stärken, christliche und auch Brauchtumsfeste zu feiern. Das gemeinsame Basteln zum Muttertag, der Besuch des Nikolauses oder das Feiern von Weihnachten und Ostern gehören zum Alltag eines Kindergartens dazu.

Gleichzeitig empfehle ich aber auch Feste anderer Kulturkreise und Religionen in der pädagogischen Arbeit zu behandeln, wenn Kinder aus anderen Religionen und Herkunftsländern in der Gruppe sind. Wenn Kinder im Kindergartenalter bereits mitbekommen, dass es nicht die eine richtige Religion, sondern viele verschiedene gibt, und dass man Andersgläubigen mit Respekt und auf Augenhöhe begegnet, ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Miteinander geleistet.“

TOSHIBA

365 Tage **HEIZEN** und **KÜHLEN** mit Klimaanlage und Wärmepumpen von **TOSHIBA**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Manfred SCHMELZER GmbH
KÄLTE - KLIMA - WÄRME

anfragen@schmelzerlima.at
+43 316 670777-0
www.schmelzerlima.at

Erste kommunale Inklusionsstrategie in Österreich „Graz inklusiv - eine Stadt für Alle“

Die Stadt Graz wächst. Im Herbst 2022 verzeichnete man den 300.000 Einwohner. Es braucht daher Instrumente, um die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich alle Menschen bestmöglich entfalten und leben können. Damit dies auch gewährleistet wird, nahm Inklusionsstadtrat Kurt Hohensinner ein österreichweit einzigartiges und wegweisendes Projekt in Angriff: Die Entwicklung einer Inklusionsstrategie.

Ziel war die Entwicklung einer ersten Inklusionsstrategie für die steirische Landeshauptstadt. Diese soll Graz als Richtschnur für die nächsten Jahre in Sachen Inklusion dienen. Während derartige Strategien bereits in einigen europäischen Städten umgesetzt wurden, ist Graz auf diesem Weg österreichweit Vorreiter. „Inklusion, also die Teilhabe aller Menschen an unserem gesellschaftlichen Leben, muss immer mitgedacht werden“, ist Inklusionsstadtrat Kurt Hohensinner, der selbst ausgebildeter Behindertenpädagoge ist, überzeugt, „es geht hier nicht nur um Menschen mit Behinderung, denn Inklusion kommt uns allen zugute.“ Die Strategieent-

wicklung wurde vom Zentrum für Sozialwirtschaft (kurz „ZfSW“) begleitet.

„Mit Beschlussfassung und Umsetzung der Strategie „Graz inklusiv“ verbessert die Stadt die Lebensbedingungen für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie nimmt national und international eine Vorbildfunktion ein. Graz positioniert sich als Menschenrechtsstadt damit auch in internationalen Netzwerken und Kooperationen“ streicht Inklusionsexperte Franz Wolfmayr vom ZfSW den großen Mehrwert einer solchen Strategie heraus, „dazu kommt, dass eine offene und inklusive Stadt leichter hochqualifizierte Fachkräfte, Forscher und Künstler aus der ganzen Welt anziehen und so seine wirtschaftliche und kulturelle Position stärken kann. Eine inklusive Stadt ist attraktiver für Touristen, die sich willkommen und berücksichtigt fühlen und das Image einer fortschrittlichen und menschenorientierten Stadt verbreiten. Und nicht zuletzt: Graz trägt bei zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, die die Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern sollen. Das alles stärkt nicht



© Stadt Graz / Foto Fischer

nur die Lebensbedingungen in Graz und das Ansehen der Stadt, sondern kann auch substantielle wirtschaftliche, kulturelle und soziale Vorteile mit sich bringen.“

Seit Jänner 2023 wurde in einem beispielhaften Beteiligungsprozess die Strategie „Graz inklusiv“ erarbeitet. Das Zentrum für Sozialwirtschaft hat dazu verfügbare Daten zusammengestellt, analysiert und in Interviews mit den Abteilungen der Stadtverwaltung und Fokusgruppen mit relevanten Stakeholdern eine Zustandsbeschreibung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen sowie von älteren Menschen erstellt.

„Inklusion ist nie abgeschlossen. Inklusion ist immer ein Prozess und es geht darum die Lebenssituation von Menschen Schritt für Schritt zu verbessern.“, erklärt Hohensinner.

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Schnelldienst
+43 664/10 11 006

Ausbildung mit Zukunft: Lehrberufe im Rampenlicht

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr gab es Anfang Oktober die zweite Auflage des „Tag der Lehrberufe“ am Grazer Hauptplatz.

„Wir leben in wirtschaftlich sehr bewegten Zeiten. Nicht nur der Fachkräftemangel, sondern ein genereller Arbeitskräftemangel wird immer stärker spürbar. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird diese Herausforderung in den kommenden Jahren immer größer werden“, analysiert Bildungstadtrat Kurt Hohensinner, „wir müssen alles daran setzen, um hier positive Anreize und Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Tag der Lehrberufe im vergangenen Jahr war genau so ein positiver Impuls.“

Rund 1.000 junge Menschen waren im vergangenen Jahr mit dabei und konnten sich ein Bild von der Vielfältigkeit der Karrierechancen mit Lehre machen.

225 Lehrberufe kann man in Österreich erlernen, in der Steiermark zählt man derzeit 2.100 offene Lehrstellen, gab das AMS bekannt. Das sind rund 700 mehr als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr.

„Unser Ziel ist ein bestmögliches Matching von jungen Menschen und der richtigen

Lehrausbildung. Mit unserem IBOBB-Cafe in der Bildungsabteilung, das auch diesen Tag aktiv mitgestaltet, versuchen wir seit Jahren bestmögliche Schnittstellenarbeit an den Bildungsübergängen und Berufsorientierung für junge Menschen zu leisten“, so Hohensinner, „das ist essentiell für unseren Bildungs- und Wirtschaftsstandort.“

„Mit dem Tag der Lehrberufe wollen wir mit dem wichtigen Thema Lehrberufe im öffentlichen Raum präsent sein und einen niederschweligen Zugang bieten, Grazer Jugendliche zu informieren und ihnen die Chance zu geben auszuprobieren, welche Berufe ihr/ihm besonders liegen“, so Hohensinner.

Ein weiteres Ziel für die Zukunft sieht die Wirtschaftskammer in der Aufwertung und besseren Nutzung von „Schnuppertagen“ in den Betrieben: „Durch diese berufspraktischen Tage erfährt ein Jugendlicher hautnahe, welche Anforderungen ein Beruf hat. Diese Tage werden aber heute noch von zu wenigen genutzt und auch manche Unter-



© Stadt Graz / Foto Fischer

Gabriele Wilfinger (Leitung IBOBB Café der Stadt Graz), Michael Egger (Leitung Recruiting, Kastner & Öbler), Thomas Böck (Obmann-Stv. der Regionalstelle Graz in der Wirtschaftskammer Steiermark, Bildungstadtrat Kurt Hohensinner, Lara Tynnauer (EuroSkills 2023 Gewinnerin in der Disziplin „Schönheitspflege“), Nationalratsabgeordneter Josef Smolle

nehmen lassen sich die Chance einen zukünftigen Mitarbeiter zu finden, entgehen. Unser mittelfristiges Ziel ist es, hier durch eine Praktikumsbörse ein besseres Matching zu erreichen“, so Böck.

HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörgerätefachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, 8045 Graz
+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Gedanken zur Weihnacht



Gerade in Zeiten wie diesen ist es schwierig, Ruhe zu finden und (Vor-)Freude zu spüren. Doch Weihnachten ist für mich Zeit zum Innehalten. Es ist wohl das größte und schönste Geschenk, Zeit zu haben und Zeit mit jenen zu verbringen, die man gern hat. Nehmen wir uns diese Zeit! Gesegnete Weihnachten!

Eure Juliane Bogner-Strauß



In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst..."

~ Augustinus Aurelius von Hippo

Dieses Zitat prägt meine Zeit rund um Weihnachten und fordert mich auf, trotz der Hektik der Ballsaison ruhige Momente der Besinnlichkeit zu kreieren, um das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen für Weihnachten genau jene Momente, die die Seele nähren und für jeden persönlich besonders wichtig sind.

Eure Conny Leban-Ibrakovic

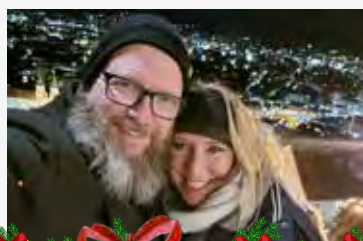


Die Weihnachtszeit steht im Zeichen des Miteinanders und der Nächstenliebe. In diesen herausfordernden Zeiten sollten wir den Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellen.

Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Fest im Kreise Eurer Liebsten und ein friedliches, hoffnungsvolles neues Jahr.

Blicken wir optimistisch nach vorne und arbeiten wir weiter an einer lebens- und liebenswerten Zukunft für uns alle!"

Eure Simone Schmiedtbauer

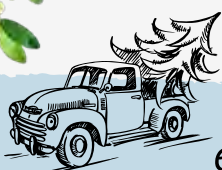


Einmal im Jahr, wenn die Kerzen brennen, wir die Schöne Zeit benennen, gibt's Klarheit in Gedanken, Stress und Arbeit - auch das Zanken - weit beiseite zu schieben und das Fest der Feste zu feiern, mit unseren Lieben.

Sie ist nicht mehr weit, sei glücklich, friedlich und dankbar, in der Weihnachtszeit.

Doch mein Wunsch für Dich ist lang nicht aus, trag diese Gedanken in Dir, über Weihnachten hinaus.

Eure Melanie Leeb



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Kontakt: Melanie Leeb | vpfrauen.andritz@gmail.com | 0676 / 61 81 008

Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz!

Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!



Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Hier ein kleiner Herbstrückblick!

Seit September bieten wir „Spaß mit und an der Bewegung“. Jeden Dienstag um 10:00 Uhr, Treffpunkt Murbeach, gibt es abwechselnd „Walken“ mit Hannes (Tel.: 0664/1000 723) und „Smovey Wandern“ mit Christine (Tel.: 0650/636 8673). Diese beiden Aktivitäten werden inzwischen sehr gut angenommen. Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens am Tag davor.



Spannende Seniorenthemen, wie z.B. Bargeld etc., hat uns im September BR Ernest Schwindsackl erklärt.

Im Oktober gab es den interessanten Vortrag "Trittsicher im Alltag - Sturzprävention" von Fr. Neubauer, Bsc., Physiotherapeutin in der Albert Schweitzer Klinik.

Dienstags ab 14:00 Uhr ist das Cafe-Conditorei Bartl am Andritzer Hauptplatz ein beliebter Treffpunkt unseres Stammtisches.

Es fanden mehrere Fahrten zu Konzerten, wie z.B. in den Goldenen Saal des Musikvereins in Wien, in das Schloss Esterhaszy nach Eisenstadt oder auch ins MUTH der Wiener Sängerknaben statt. Termine dazu werden im Echo Graz Nord angekündigt. Jeden letzten Sonntag im Monat findet normalerweise der Champagner-Brunch am Flughafen Graz-Thalerhof statt.



Anmeldungen werden von Frau Othilde Enderle, Tel.: 0664/160 3696 entgegengenommen.

Am DONNERSTAG, 7. Dezember 2023 - Beginn um 13:00 Uhr, findet unsere stimmungsvolle Adventfeier mit Musikbegleitung beim Feldwirt statt. Wir bitten um Voranmeldung!

Auf einen besinnlichen Adventspaziergang in Graz mit spannenden Überraschungen begeben wir uns am Mi., 20. 12. 2023 ab 15:30 Uhr.

Anmeldungen hierzu bitte bis spätestens 10.12.2023 bei Ing. Dieter Schwarz, Tel.: 0676/342 5350



Der Feldwirt zauberte für uns am 10.11.23 wieder ein hervorragendes Martini-Ganserl auf die Teller.

Ausblick auf 2024 (Veranstaltungen beim Feldwirt)

Das Neue Jahr beginnen wir mit dem Neujahrstreffen/der Neujahrsfeier am Fr., 05.01.2024 um 14:30 Uhr.

- Fr., 09.02.2024, 14:30 Uhr: Faschingsfeier mit Überraschungen (Masken sind willkommen)
- Fr., 08.03.2024, 14:30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Graz-Andritz
- Fr., 12.04.2024, 14:30 Uhr: ID Austria „Das digitale Amt“: Was kann es und wie funktioniert es?
- Do., 23.05.2024, 13:00 Uhr: Stimmungsvolle Mutter- und Vatertagsfeier mit Musik
- Fr., 14.06.2024, 14:30 Uhr: Besser Hören im Alltag, Vortrag eines Hörgeräte-Experten

Das könnte Sie interessieren

ÖVP-Klubobmann August Wöginger und SB-Präsidentin Ingrid Korosec haben ein sogenanntes „Leistungspaket“ präsentiert. Mit dem Leitmotiv "Leistung muss sich lohnen" werden die Österreicherinnen und Österreicher in drei zentralen Bereichen entlastet, während Anreize und Begünstigungen geschaffen werden, um die Vorteile von Mehrarbeit und längerer Berufstätigkeit hervorzuheben.

Einer langen Forderung des Seniorenbundes wurde insofern nachgekommen, als Zuschläge für das Arbeiten nach dem Regelpensionsalter erhöht und die Beitragsbefreiung sichergestellt werden. Außerdem werden angehende Pensionisten künftig besser über ihre Pensionsantrittsoptionen informiert.

Um zusätzlich mehr Menschen die Teilpension zu ermöglichen, werden die Voraussetzungen flexibilisiert, sodass die Reduktion der Arbeitszeit stufenweise erfolgen kann.

Wir freuen uns ganz besonders auf neue Mitglieder im Seniorenbund. Bitte unterstützen Sie uns dabei aktiv, wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Aktivitäten teilzunehmen und auch Freunde und Bekannte mitzubringen. Um eine bestmögliche Organisation der Veranstaltungen zu ermöglichen, ersuchen wir Sie höflich um zeitgerechte Anmeldung.

In meinem und auch im Namen des gesamten Vorstandes des SB Andritz wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ebenso ein ruhiges, friedliches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Mit lieben Grüßen,

*Ihr Bezirksobmann
Ing. Dieter Schwarz,
0676 / 342 5350
dieter.schwarz2021@gmail.com*



- Änderungen vorbehalten -

Unternehmer des Jahres

Der Wirtschaftsbund Graz lud zum Fest der Unternehmer in den Johanneshof

Unter dem Titel „Andritz herbst'lt“ fanden sich Unternehmer zusammen, um sich und ein großartiges WB-Netzwerk im Bezirk zu feiern. Herzstück der Veranstaltung war die Prämierung der Unternehmer des Jahres, die in drei Kategorien vergeben wurden.

In der Kategorie Handel hatte die Tabak-Trafik Zerawa die Nase vorn. Chefin Jennifer Zerawa und ihr Team nahmen Urkunde und Pokal von WB-Finanzreferent Ludwig Grobelscheg entgegen. Dominic Neumann, WB-Obmann Stellvertreter, überreichte den Pokal an die Gewinner der Kategorie Dienstleistung. Nina Matzer (Kosmetikinstitut Tiffany) führte ihr Team gekonnt an die Spitze. In der Kategorie Gewerbe hat ein Newcomer für eine Rekordzahl gesorgt: Manfred Kneissl und sein Team vom Café Live (vormals Bahia) konnten unglaubliche 534 Stimmen sammeln und bekamen ihren Preis von Wirtschaftskammer Steiermark-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg persönlich überreicht.



©Wirtschaftsbund

v.l.n.r.: WKO Stmk. Direktor Karl-Heinz Dernoscheg, Gewinner Manfred Kneissl mit Team und Moderatorin Anna Zebinger

Unter die Gratulanten mischten sich natürlich auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft. VP-Clubobfrau und Obfrau des Wirtschaftsbundes Graz, Daniela Gmeinbauer, übernahm die offizielle Eröffnung des Abends, Nationalrätin Martina Kaufmann mischte sich ebenso unter die Gesellschaft wie auch Bezirksvorsteher-Stellvertreter Christian Jelešic.

Moderatorin Anna Zebinger führte charmant durch den Abend, während die Gäste sich durch Weinspezialitäten der Weingüter Muster und Primus kosteten, und nach hervorragendem Essen aus dem Hause Johanneshof auch Schnäpse und kleine Kostproben vom Marillenhof Sonnleitner probieren durften. Zum Abschied sorgte Bäckerei Bartl mit seinen köstlichen Frühstückspackerl dafür, dass die Gäste auch zum Frühstück gut versorgt sind.

Es war ein rundum gelungener Abend und die Andritzer Wirtschaft ist stolz auf ein großartiges Netzwerk und die tollen Unternehmer.

Junge ÖVP Graz Andritz

Europa-Gespräch



Die JVP Ries lud zum Austausch mit unserer Landesrätin und Abgeordneten zum europäischen Parlament außer Dienst, Simone Schmiedtbauer ein. Gemeinsam starteten wir mit Sturm und Maroni gemütlich in den Herbst. Dabei konnten europäische Themen wie der Green Deal, die EU Erweiterung und Energiepolitik besprochen werden. Besonders wichtig war Simone auch das Thema Regionalität und wie wir Europa den Bürgern in den Regionen näher bringen können. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für den guten Austausch bedanken!

JVP Bundesheer Tag

Mit der JVP Wien gemeinsam besuchten Anfang Oktober das Bundesministerium für Landesverteidigung in der Bundeshauptstadt. In den letzten Jahren waren unsere Einsatzorganisationen stark von den Krisen gefordert, weshalb wir uns das Ziel gesetzt haben diese nun vor den Vorhang zu holen. Erster Stopp war das Bundesheer. Wir wurden von Bundesministerin Klaudia Tanner empfangen und sie berichtete über die bisherige und zukünftige Entwicklung unseres Bundesheers. Anschließend bot uns eine Podiumsdiskussion die Möglichkeit mit der Leiterin des Frauenförderungsreferats Johanna Gruber, BA MA MSc, dem Sprecher des Bundesministeriums sowie dem Stv. Kabinettschef Mag. Karl Heinz Seyser und dem Leiter der Organisationsentwicklung des Heerespersonalamtes, Mag. Arno Gattermann, ins Gespräch zu kommen. Schwerpunkte waren die Themen Frauen beim Bundesheer, Presse und Kommunikationsarbeit, berufliche Perspektive beim Bundesheer sowie der Grundwehrdienst. Zum Abschluss des Tages gab uns der Büroleiter des Staatssekretariats für Jugend und Zivildienst, Mag. Florian Dagn einen Einblick in den Zivildienst. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz für unser Land!



Nähere Infos werden zeitnah auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Wir sind für Euch erreichbar: office@jvp-graz.at

Hanna Alijagic, JVP-Bezirksobfrau



Andritzer Reichsstraße 42A
8045 Graz
Tel. 0316 / 69 28 79

Sackstraße 8
8010 Graz
Tel. 0316 / 81 04 10

Das Team der Bäckerei Bartl wünscht Ihnen mit Brot und Gebäck aus Ihrer „Handwerks-Bäckerei“:

FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES JAHR 2024!

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

30
Jahre für Sie
im Einsatz

BRIGITTE
Kokol | Physikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physio-
therapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.



Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr
Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

SEIT 1903

**E-WERK
FRANZ**

**LEUCHTENDE WEIHNACHTEN
MIT E-WERK FRANZ**

CHRISTBAUMVERKAUF

Steirische Christbäume

15. bis 17. Dezember
Täglich 09:00 - 18:00

L Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at
www.baumschule-ledolter.at

© Garmt-Graz



20 Jahre Johanneshof Ein Festtag für Feinspitze & Weinbeisser

Vor genau 20 Jahren ist der Startschuss für den Johanneshof in Graz Andritz gefallen, wo sich seit zwei Jahrzehnten Festrunden und Feinschmecker treffen, die das regionale Angebot in Küche und Keller schätzen.

Der runde Geburtstag wurde von Gastgeberin Marianne Peitler-Stiendel und ihrem Team bei traumhaften – fast noch sommerlichen – Temperaturen in ganz großem Stil gefeiert.

Mit der Blaskapelle Andritz-St. Veit, die den Gästen unter freiem Himmel ein Zwei-Stunden-Konzert servierte, der Knöpferlstreich und DJ Heinz, der dem Festtag noch Sound aus der Dose verpasste.

Unter den vielen Promis, die sich bei Eierspeis, Schwammerlsuppe sowie Heidensturz zu Preisen wie vor 20 Jahren labten, sah man auch den Fachgruppenobmann Gastronomie, Klaus Friedl, der für die WKO mit einer Urkunde gratulierte.

Ulli Glettler

Open House und Eröffnung der Weihnachtsausstellung Blumen Gran feiert 20. Geburtstag

Urgroßvater, Großvater und der Vater Hans Gran haben die blumige Leidenschaft der Familie Gran gegründet und befestigt, die seit Jahrzehnten mitten in Andritz blüht und grünt. Seit 20 Jahren lebt Birgit Malner in vierter Generation ihre Begeisterung für feine Floristik mit ihrem kleinen, höchst engagierten Team aus, in dem auch Mutter Monika noch immer eine höchst kreative Rolle spielt. Blumen Gran, ein Treffpunkt nicht nur für „Grüne“, feiert den 20. Geburtstag. Mit einem Open House für alle Blumenfreunde: Freitag, 24. November, 10:00 bis 18:00 Uhr. Stoßen Sie mit Birgit und ihrem Team an und tauchen Sie ein in die dekorative Weihnachts-Wunderwelt.

Ulli Glettler



Theaterfahrt 2023 - St.Veiter Reisefreunde

Unsere heurige Theaterfahrt bescherte uns zwei wunderschöne Theaterabende, schönes Wetter, frisches Gemüse, prickelnde Genüsse und luftige Höhen.

Wie alle Jahre begann die Fahrt im komfortablen Reisebus der Firma Pecnik mit einem Glas Prosecco als Aperitif für das folgende Mittagessen im Restaurant unseres Hotels „Katamaran“ in Rust. Nach ein wenig Freizeit besuchten wir die Operaufführung „Carmen“ im Steinbruch von St. Margarethen. Den einen gefiel's, den anderen weniger. Geschmäcker sind eben verschieden.

Der Samstag stand ganz im Sinne des Genusses. Unser Ausflug führte uns auf die großen Gemüsefelder der Familie Stekovic, wo wir sehr unterhaltsam in die Kunst des Gemüseanbaues, speziell der Tomaten, eingeführt wurden. Neue Erkenntnisse taten sich auf. Die Verkostung von diversen Tomatensorten bildete den Abschluss des amüsanten und lehrreichen Vortrages von Herrn Stekovic. Danach folgte eine Führung und Verkostung von Szigeti-Sekt in der gleichnamigen Kellerei in Gols. Die abendliche Vorstellung auf der Seebühne, vor ausverkauftem Haus, war ein Feuerwerk der Melodien der berühmten Popgruppe ABBA der 70er Jahre. Standing Ovation gab es für die Darsteller und viele musikalische Zugaben zum

Schluss. Die Heimfahrt genossen wir auf dem Schiff unter freiem Sternenhimmel mit vielen Sternschnuppen, die in dieser Nacht besonders zahlreich (v)erglöhnten. Hoffen wir, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Der Abschluss der Reise am nächsten Tag führte uns auf den Schneeberg. Bei schönstem Sommerwetter kroch der „Salamanderzug“ mit unserer Gruppe an Bord auf den 1.800 m hohen Schneeberg, wo wir die Möglichkeit einer Wanderung nutzen oder auch nur bei Kaffee und Kuchen die Aussicht genießen konnten. Einen gelungenen Ausklang fand die diesjährige Theaterfahrt im Gasthof „Apfelbauer“ im idyllischen Miesenbachtal.

Das kommende Jahr ist bereits in Planung. Im Steinbruch wird die Oper „Aida“ aufgeführt und die Seebühne Mörbisch bringt nächstes Jahr das Musical „My Fair Lady“. Wir haben Karten in verschiedenen Kategorien reserviert und diese können bereits bestellt werden. **Im nächsten Jahr findet die Theaterfahrt vom 16. 8. – 18. 8. 2024 statt. Anfragen bzw. Anmeldungen nehmen wir gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen.**



Margit Feiertag-Tantscher: 0660/6159473
margit.feiertag-tantscher@gmx.at

Anni Tantscher: 0664 / 73505541
franzanni@aon.at

AB IN
DIE SONNE

sky
REISEN

TENERIFFA ab Graz
KAPVERDEN und
KANARISCHE INSELN
ab Wien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und beraten Sie gerne!

Ihr SKY Reisebüro in 8045 Graz-Andritz
Grazer Straße 48 ☎ 0316 699 888

✉ office@sky-reisen.at 🌐 www.sky-reisen.at

Für Sie geöffnet: Mo–Fr: 9⁰⁰–13⁰⁰ und 14⁰⁰–18⁰⁰



DAS Weihnachtsgeschenk

Foto: Adobe Stock/vvitta



Aufstieg statt Umstieg auf der Karriereleiter

Nach der Lehre gibt's kein Weiterkommen. So sehen das zumindest viele Eltern noch immer. Und wenn es dabei um Weiterbildungen nach der LAP ging, dann stimmte das auch teilweise.

STIMMTE, denn mit der Höheren Beruflichen Bildung ist nach der LAP noch lange nicht Schluss.

Wenn man Sie fragt, was Sie mit dem Begriff „höhere Bildung“ verbinden, denken Sie wahrscheinlich an die Uni oder die FH – zumindest an irgendwas mit Studium. Das ist nicht schlimm – da geht es vielen Österreicherinnen und Österreichern gleich. Dass davon auch die Meister- und Befähigungsprüfung oder der Ingenieurstitel umfasst sind, das wird noch immer von den Wenigsten gesehen. Also Ausbildungen, in denen man das Wissen im erlernten Beruf optimal vertiefen kann, ohne an eine Uni zu müssen und trotzdem richtig erfolgreich sein kann.

„Leider war das Angebot in diesem Bereich bisher sehr begrenzt, aber das ändert sich jetzt mit der HBB, wie wir die Höhere Berufliche Bildung abkürzen“, so die Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für Berufsausbildung und Lehre, Martina Kaufmann.

Um im Job weiterzukommen, braucht es Weiterbildung erklärt die Grazer Abgeordnete Martina Kaufmann. Nach der LAP ist das im Handwerk beispielsweise der Meister, in anderen Berufsgruppen sind die Möglichkeiten jedoch recht rar, gerade wenn die Ausbildung öffentlich anerkannt sein soll. Meistens brauchte es eine Matura und dann den Wechsel an eine Hochschule. Dabei zählt

Neben dem schulischen bzw. universitären Zweig der Ausbildung, wird es zukünftig einen klaren Pfad der beruflichen Bildung im NQR-System geben. Im NRQ (Nationalen Qualifikationsrahmen) werden Bildungsabschlüssen unterschiedlichen Qualifikationsniveaus zugeordnet. Im Rahmen der HBB wird es zukünftig Ausbildungen und Abschlüsse in den Bildungsstufen "Höhere Berufsqualifikation" (NQR 5; entspricht der BHS Reifeprüfung), Fachdiplom (entspricht dem NQR 6; bzw akademisch dem Bachelor) sowie das "Höhere Fachdiplom" (NQR 7; äquivalent mit dem akademischen Titel des Masters) geben.

die Lehre zum absoluten Aushängeschild der heimischen Ausbildungslandschaft und ist international hoch angesehen. Martina Kaufmann sieht hier Potential für Veränderung: „Selbst bei uns wird die Lehre noch zu selten als Einstieg in Führungspositionen gesehen – das muss sich ändern. Um im Beruf hoch hinaus zu kommen, mussten viele auf der Karriereleiter umsteigen, weil die eigene zu kurz gewesen wäre. Mit der HBB schaffen wir einen durchgängigen Karriereweg: vom ersten Tag als Lehrling bis zum Aufstieg in Führungspositionen und das alles berufspraktisch.“

Zur Veranschaulichung: Wer aktuell den Lehrberuf zur Einzelhandelskauffrau bzw. zum Einzelhandelskaufmann erlernt, dem bzw. der werden mit der HBB Ausbildungen zur Filial- bzw. Regionalleitung gesetzlich ermöglicht. Wenn jemand den Beruf der Dachdeckerin bzw. des Fassadenbauers erlernt und noch nicht die Meisterprüfung angehen möchte, könnte zukünftig mit der HBB eine Spezialisierung im Bereich Photovoltaik oder Solarthermie anschließen. Man erwirbt dann in einem sehr speziellen Bereich ein hohes Fachwissen, bleibt aber im gleichen Beruf und kann damit mehr Verantwortung im Betrieb übernehmen.

„Die HBB bringt eine gleichwertige, aber nicht gleichartige, Alternative zu Studien oder Lehrgängen an Unis und FHs. Das berufliche Umfeld muss zukünftig nicht mehr gegen den Hörsaal getauscht werden. Und auch für Unternehmerinnen sowie Unternehmen gibt es Vorteile: Sie können besser im internationalen Wettbewerb mithalten, weil ihre Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer durch die HBB den Anforderungen internationaler Ausschreibungen entsprechen. Karriere nach der Lehre ist mit der HBB berufspraktisch möglich und das ist gut so“, zeigt sich Bereichssprecherin Kaufmann erfreut.



Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie: Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54



Forellen

IGLER

Andritz-Ursprung
8046 Stattegg

Tel: 0316/69 11 49
Fax: 0316/69 65 93



Verkehrschao in der Neutorgasse

Grazer VP fordert endlich Klarheit und alle Fakten auf den Tisch

„Diese Ankündigung von Vizebürgermeisterin Judith Schwentner im „Grazer“ steht exemplarisch für das organisierte Chaos und die Intransparenz dieser Stadtregierung in Fragen des Grazer Verkehrs“, ärgert sich VP-Stadtparteiobmann, Stadtrat Kurt Hohensinner. Schwentner hat ohne vorherige Information an Gemeinderat, Opposition oder Koalitionspartner SPÖ öffentlich gemacht, dass die Neutorgasse auch nach Fertigstellung der Baustelle für den Durchzugsverkehr gesperrt bleiben wird.

„Eine Baustelle wie in der Neutorgasse zu beginnen, ohne zu wissen, wie sie am Ende eigentlich aussehen soll, ist fahrlässig. Im Februar begannen die Bauarbeiten, mehr als ein halbes Jahr später werden bis dahin unbekannte Einschnitte und Änderungen angekündigt, die nichts mit der ursprünglichen Planung zu tun haben“, so Hohensinner weiter, der auch Elke Kahr in die Pflicht nimmt, „dieses Chaos nimmt immer größere Ausmaße an, die für die Stadt untragbar sind. Die Bürgermeisterin muss endlich ihre Verantwortung wahrnehmen, und sich entweder klar zur Schwentner-Politik bekennen oder diese zurechtweisen.“ Die Grazer Volkspartei fordert, dass im Verkehrsausschuss und in der kommenden Gemeinderatssitzung alle Fakten auf den Tisch gelegt werden.

Die mangelhafte Baustellenplanung, -koordination und -kommunikation bei diesem Projekt hat zu einem völligen Verkehrschao mit weitreichenden Folgen geführt: Für die Betriebe in der Innenstadt – für zigtausende Grazerinnen und Grazer. Anstatt die Situation zu verbessern, verschärft die zuständige Vizebürgermeisterin diese noch

weiter. Trotz anderslautender Aussagen, sowohl bei der Baustellenpräsentation für die Bevölkerung, wie auch beim Unternehmerstammtisch im Juni, lässt Schwentner die Katze jetzt aus dem Sack und kündigt die Sperre an. „Niemand – weder Bürger noch Betriebe und Geschäfte – wurden in diesen Entscheidungsprozess einbezogen“, kritisiert auch Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler (ÖVP), „die Frage ist: Was kommt als Nächstes? Viele Unternehmer und ihre Angestellten sind verunsichert – für sie ist die Erreichbarkeit der Innenstadt, auch mit dem Auto, überlebensnotwendig.“

Gefordert: Verkehrspolitik für alle

Einmal mehr erneuert Hohensinner seine Forderung nach einer echten Wende in der Verkehrspolitik: Das Hauptproblem ist, dass Judith Schwentner und Elke Kahr nicht Verkehrspolitik für alle Grazerinnen und Grazer machen, sondern nur für einen kleinen Teil von ihnen. Mit teuren Prestigeprojekten und mit einer beachtlichen Gleichgültigkeit gegenüber den Anliegen weiter Teile der Bevölkerung. Die Lage spitzt sich immer weiter zu. werden Verkehrsteilnehmer gegeneinander ausgespielt. Es wird über Anliegen von Anrainern drübergefahren. Parkplätze werden gestrichen ohne Ersatzmaßnahmen. Es braucht endlich den Richtungswechsel zu einer Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer im Blick hat: Ein Gesamtkonzept, statt Stückwerk. Ich stehe für eine Politik für alle Grazerinnen und Grazer, anstatt teurer grüner Prestigeprojekte gegen einen Großteil der Bevölkerung. Gerade in schwierigen Zeiten, darf man keine Experimente mit dem Geld anderer Leute machen.“



Heimische Christbäume

frisch geschnittene Christbäume beim Hofladen oder zum Schneiden in der Kultur

ab 8. Dezember

Hofladen Pfeifer-Sieber

Hinterer Plattenweg 81, 8044 Graz
0316 / 39 31 16
www.pfeifer-sieber.at
und beim

Sportplatz in Weinitzen

ab 14. Dezember

Tannenreisig für Dekoration erhältlich



Steirische Volkspartei

Frohe Weihnachten!

Viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Landeshauptmann Christopher Drexler



Hörbuch

Die Kraft der Verkörperung

Ein nomadisches Herz und ein Körper, der es liebt, sich zu bewegen. Mag. Katrin Oberrauner immer wieder dazu, in der Welt unterwegs zu sein, um sich auf neue Orte und Menschen einzulassen. Die gebürtige Andritzerin erblickte das Licht der Welt 1985 in Graz. Sie studierte Kultur- und Sozialanthropologie sowie Übersetzen und Dolmetschen in Wien.

Neben dem Studium bildete sie sich zur Tanzpädagogin, Yogalehrerin und Leiterin für systemische Aufstellungs- und Verkörperung weiter. Mittlerweile bietet Katrin Seminare, Retreats und Einzelsettings weltweit an. Sie wechselt zwischen vor Ort und online Seminaren.

Ihr neues Hör- und E-Buch "Die Kraft der Verkörperung" gibt es aktuell kostenlos zum Anhören und Lesen:

katrinmove.com/buch

In der Aufstellungs- und Verkörperungsarbeit geht es um Selbstannahme und sich von einschränkenden Vorstellungen zu lösen. Die Arbeit mit dem Körper offenbart verborgene Glaubenssätze, die über den Ausdruck und die Bewegung umgeschrieben werden können.

In Einzel- und Gruppen-Sessions begleitet Mag. Katrin Oberrauner Menschen über die Arbeit mit dem eigenen Körper zu mehr Freiheit und ZuFRIEDENheit.



NACHDENKEN mit Walter Drexler

zerrissen

politisch – religiös - kulturell

zerrissen ist die Welt
zerrissen ist Israel
zerrissen sind die Menschen
zerrissen ist Betlehem
der silberne Stern,
der jene Stelle markiert,
wo der Schöpfer des Himmels
geboren wurde



zerrissen – das Licht des Friedens

Und trotzdem, ja gerade deshalb, werden auch heuer wieder am Heiligen Abend viele Menschen in die Kirche kommen und an andere Stätten, mit einer Laterne in der Hand. Sie kommen um das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Dieses Licht soll ihrem Haus und ihrer Familie Frieden schenken und auch der eigenen Seele nach hektischen Vorweihnachtstagen Ruhe und Frieden bringen.

Alle, die das Friedenslicht holen, passen gut auf, dass sie es nach Hause bringen, ohne es auszulöschen. Leider ist es an dessen Ausgangsort und auf vielen anderen Plätzen der Welt nicht so. Die Nachrichten berichten nicht vom Frieden, sondern von Terror und Krieg, Hass und Tötung, Angriff und Vergeltung. Es ist nicht einmal sicher, ob heuer das Friedenslicht in Betlehem überhaupt abgeholt werden kann.

Aber es wird brennen und leuchten! Vielleicht etwas zarter als sonst und wir müssen noch behutsamer damit umgehen. Aber ich höre nicht auf zu träumen und zu hoffen, dass das einmal Wirklichkeit wird:


„Eines Tages würde ich gerne die Nachrichten einschalten und hören: Es ist Frieden auf Erden.“



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen im Jahr 2023!

Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024 wünscht Ihnen das Team der Apotheke Andritz

 apotheke andritz
MAINTAINING HUMAN HEALTH

 Wir sind immer für Sie da...

Andritzer Unterstützungsverein

Generalsversammlung mit Vorstands-Neuwahl

Am 1. 2. 2000 wurde der Andritzer Unterstützungsverein – kurz AUV – gegründet. Seit 13. 10. 2011 hat der AUV den Spendenbegünstigungsbescheid für mildtätige Entwicklungs- und Katastrophenhilfeeinrichtungen gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EstG. Am 5. 10. 2023 fand die diesjährige Generalversammlung statt, wo statutengemäß der gesamte Vorstand wie folgt neu gewählt wurde:

- Obmann: Johannes Obenaus
- Obmannstellvertreterin und Kassierin: Dr. Regina Schedlberger
- Kassierinstellvertreterin: Lucia Wahlmüller

Auch heuer können Sie wieder steuerlich begünstigt für AUV spenden. Damit ihr Spendenbetrag automatisch im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden kann, ist die genaue Angabe vom Namen und Geburtsdatum auf dem Zahlschein erforderlich. Nur so kann die Spende automatisch abgesetzt werden. Firmen können eine eigene Bestätigung anfordern.

Am 9. Dez. 2023 gibt es eine Benefizveranstaltung von Pointi Entertainment im ABC um 20:00 Uhr (siehe Seite 33) unter anderem zugunsten des AUV.

Für Rückfragen bzw. Ansuchen um Unterstützung stehen Ihnen der Obmann des Vereines, Herr Johannes Obenaus unter der Tel. Nr.: 0664 / 1000 723 und die Kassierin, Frau Mag. Dr. Regina Schedlberger, LL.M. unter der Tel. Nr.: 0316 / 69 51 00 jederzeit gerne zur Verfügung.

RB REGION GRAZ NORD

Empfänger:	Andritzer Unterstützungsverein
IBAN:	AT69 3837 7000 0202 5005
BIC:	RZSTAT2G377

Zahlungsanweisung Auftragsbestätigung	IBAN: AT69 3837 7000 0202 5005	BIC: RZSTAT2G377
Empfänger: Andritzer Unterstützungsverein	IBAN: AT69 3837 7000 0202 5005	BIC: RZSTAT2G377
Währung: EUR		
Auftraggeber: Name		
Auftraggeber: PLZ		






HWB: ≤ 36 kWh / m²a
fGEE: ≤ 0.85
Symbolbilder

Leistbarer FIXPREIS!

Echtes Eigentum!

Schlüsselfertig!

GRAZ-ANDRITZ

Prochaskagasse

- ✓ 59, 74 bzw. 87 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Terrasse & Garten oder Balkon
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Designerbad
- ✓ Tiefgaragenplatz

**Besichtigung
möglich!**

verkauf@kohlbacher.at | 03854/6111-6
www.kohlbacher.at





**Raiffeisenbank
Region Graz Nord**



WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!



www.lebensraumbank.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.



SOLAR-ROLLLADEN



**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**

 **LIPOWEC**
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

www.lipowec.at



Seelsorgeraum Graz-Nord

Gottesdienste

Samstags: 18:00 Andritz;
Sonntags: 08:00 Kalkleiten
09:00 Andritz
10:00 St. Veit

Wort des Pfarrers



Straßen haben Namen, Straßen machen Geschichte. Es gibt Straßen, die durch das Fernsehen bekannt geworden sind: Lindenstraße, Sesamstraße, die Straßen von San Francisco.

Manche Straßen muss man besucht haben: der Kudamm in Berlin, die Ringstraße in Wien, die Champs Élysées in Paris oder die Via della Conciliazione in Rom.

Menschen können Prachtstraßen errichten. Menschen können auch – wie wir alle wissen – Straßen blockieren, wenn sie auf Missstände hinweisen oder sich einfach Gehör für ihre Anliegen verschaffen wollen.

In Berlin wurden einst quer über die Straßen Mauern gezogen. Zurückblieben verzweifelte Menschen, die das einige Jahrzehnte hinnehmen mussten.

Johannes der Täufer nimmt mit den Worten „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“ Anleihe aus dem Straßenbau und fordert Umkehr. Um an besonders belebten Plätzen den Verkehr zu erleichtern und die Ausfahrt zu ermöglichen, wird meist ein Kreisverkehr errichtet. Wer aber im Kreisverkehr verharrt, der dreht sich nur um sich selbst, ist ausnahmslos mit sich beschäftigt, verpasst die herrlichen Ausfahrtsstraßen, die uns zu neuen Begegnungen und Zielen führen.

Wer anderen Menschen, Gott und sich selbst begegnen will, muss Straßensperren auflösen: Vorurteile, Misstrauen, Intoleranz und Verengung der eigenen Herzen. „Wie viele Straßen auf dieser Welt sind Straßen von Tränen und Lied“, lautet ein Friedenslied. Oft bestehen Barrikaden zwischen Linken und Rechten, zwischen In- und Ausländern, Frauen und Männern, Alten und Jungen. Streit und Zwietracht sind viel zu oft Realität.

Leider sind viele Straßen zu Gott verbaut. Ungelöste Fragen werden zu Hindernissen. Warum lässt Gott mich derart leiden? Warum nimmt er mir die geliebte Frau? Warum gibt er mir keine Antwort in meiner Not?

Auch Desinteresse, Gleichgültigkeit, Kirchendistanziertheit können Barrieren sein. Im Advent sind wir eingeladen, „Straßenbauer“ zu sein. Aber wie könnten wir es, wenn Gott uns nicht eine große Straße zwischen Himmel und Erde gelegt hätte? Sie besteht nicht aus Steinen, Beton und Asphalt, sondern aus seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus.

So gehen wir gestärkt auf Weihnachten zu und in ein neues Jahr hinein – In diesem Wissen, dass Gott uns in jedem Moment und in jeder Begegnung begegnen kann – wünsche ich Ihnen allen ein gutes Zugehen auf Weihnachten und ein mutiges Hineingehen in das Jahr 2024!

Pfarrer Johannes F. Baier

Besondere Termine

Andritz:

Samstag, 02.12.2023, 17:00 Uhr Adventkranzsegnung & Adventmarkt im ABC

Sonntag, 04.12.2023, 09:00 Uhr „Sei so frei!“-Aktion

St. Veit:

Samstag, 02.12.2023, 15:00 Uhr Adventkranzsegnung Dorfplatz Stattegg

Samstag, 02.12.2022, 16:00 Uhr Adventkranzsegnung & Krippenausstellung

Roraten:

Dienstag, 05.12./08.12./ 12.12./19.12., 06:30 Uhr St. Veit
Donnerstag, 07.12./14.12./21.12.

Adventkonzerte:

Samstag, 16.12.2023, 19:00 Uhr St. Veit

Sonntag, 17.12.2023, 16:30 Uhr St. Veit

Nikolaus-Aktion: Montag 5.12. / Dienstag 6.12.

Hi. Abend, 24.12.2023

08:00 Friedenslicht in allen Pfarren

Kinderkrippenfeier

15:00 Uhr: Graben / St. Veit

16:00 Uhr: Andritz / Salvator

Metten:

21:00 Uhr Andritz

22:00 Uhr Salvator / St. Veit

22:30 Uhr Graben

Stefanitag, 26.12.2023,

09:00 Uhr Andritz

11:00 Uhr Pferdesegnung Obenaus

Silvester, 31.12.2023

09:00 Uhr Andritz

10:00 Uhr St. Veit

Neujahr, 01.01.2024

17:00 Andritz

18:00 St. Veit

Dreikönigsaktion:

Beachten Sie unsere Homepage!
Samstag, 06.01.2024 Sternsingerauftritte bei den Pfarrmessen

Alle Termine und Infos: <https://graz-nord.graz-seckau.at>

| GAS | WASSER | HEIZUNG | SOLAR |

Schlüsselberger
Gas Wasser Heizung Solar

Mühlenweg 6, 8046 Stattegg | Tel. 0316 / 69 33 90 | Mobil 0676 / 32 03 697



50 Jahre Tag des Apfels 2.500 Kilo gingen an Grazer Schulen

Am 10. November wird in ganz Österreich Tag des Apfels gefeiert. Seit 1973 wird dieser Aktionstag jedes Jahr am zweiten Freitag im November begangen, um die Bedeutung des Apfels als wichtigste und beliebteste Obstart in Österreich zu würdigen.

Gemeinsam mit der Küche Graz lieferte das Grazer Bildungsressort rund 2.500 Kilogramm Äpfel an die Grazer Schulen.

„Unser Ziel war es, dass alle Kinder in dieser Woche täglich in den Genuss eines frischen steirischen Apfels kommen“, erklärt Bildungstadtrat Kurt Hohensinner, „mein Ziel ist, dass Graz eine Stadt der unbegrenzten Bildungschancen ist. Ein wesentlicher Faktor für die richtigen Rahmenbedingungen dafür ist auch die Ernährung. Diese Aktion soll noch mehr Kinder für den Apfel als gesunden und günstigen Snack begeistern.“

Der Apfel schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch ein Vitaminlieferant. Rund 30 Vitamine und Spurenelemente, 100 bis 180 Milligramm Kalium und viele andere wertvolle Mineralstoffe wie Phosphor, Kalzium, Magnesium oder Eisen trägt ein durchschnittlich großer Apfel in und unter seiner Schale. Mit seinen vielen positiven Eigenschaften stärkt er das Immunsystem, fördert die Verdauung und senkt das Risiko verschiedener Krankheiten.

Der Apfel ist auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Österreich und vor allem die Steiermark, die 75% der gesamten österreichischen Apfelproduktion abdeckt. Mit knapp 6.000 Hektar verfügt die grüne Mark über das größte Apfelanbaugelände in unserem Land und dass bereits 20 Prozent der Fläche nach kontrolliert biologischen Richtlinien bewirtschaftet werden, ist in Europa absoluter Spitzenwert.

Der Tag des Apfels soll daher auch das Bewusstsein für die heimische Landwirtschaft schärfen und die Verbraucher dazu motivieren, regionale Apfelsorten zu kaufen und zu genießen.



Sylvia Dreisiebner

- Lebensberatung
- Coaching
- Bioresonanz

Termine nur nach Vereinbarung
0664 / 24 61 005

www.bioresonanzgraz.at www.coaching48.at

BIORESONANZGRAZ **COACHING48.AT**

Andritzer Reichsstraße 48, 8045 Graz

„Der Tod ordnet die Welt neu, scheinbar hat sich nichts verändert, und doch ist alles anders geworden.“

(Saint Exupery)



LO Präsident d. Bundesrates a.D.
Gregor Hammerl

„Ich habe noch am Vortag mit ihm telefoniert und einige Vorhaben besprochen“, umso mehr bin ich vom überraschenden Tod bestürzt!

Für Gregor Hammerl stand immer der Mensch im Vordergrund. Seine ausgeprägte soziale Kompetenz, zeigte sich insbesondere in seinem unermüdlichen Einsatz für die steirischen Senioren/innen.

Die Sozialpolitik war Gregor Hammerl persönlich ein großes Anliegen. Als Präsident leistete er seit 1993 einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau des Hilfswerk Steiermark. Über dreißig Jahre war Gregor Hammerl in verschiedenen Funktionen in der Steirischen Volkspartei auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene tätig und wirkte seit 2009 mit größtem Einsatz als Obmann des Steirischen Seniorenbundes.

Gregor Hammerl wurde am 8. Juni 1942 in Graz geboren. Der ausgebildete Techniker war über 20 Jahre lang Berufssoldat und fungierte ab 1972 als gewählter Obmann der Personalvertretung beim Österr. Bundesheer. 1997 – 1999 war er geschäftsführender Stadtparteiobmann der ÖVP Graz. Anschließend Landtagsabgeordneter und Bundesrat. In diese Zeit fiel auch der Höhepunkt seiner politischen Karriere, als er im ersten Halbjahr 2012 als Bundesratspräsident fungierte.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seine stete Bereitschaft auch über politische Grenzen hinweg für seine gesellschaftspolitischen Leistungen, wurde Gregor Hammerl mit höchsten Bundes – u. Landesauszeichnungen geehrt! Ich persönlich verliere einen aufrichtigen ehrlichen Freund/Kameraden und Förderer von dem ich vieles lernen durfte und sehr dankbar bin!
Ruhe in Frieden lieber Gregor!

*LOStv. Stadtgruppenobmann Bundesrat
Ernest Schwindsackl*

**„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.“**

In tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Landesobmann Präsident des Bundesrates a.D. und Präsident des Hilfswerkes Steiermark, Gregor Hammerl, der am 1. November 2023 überraschend verstorben ist.

Seniorenbund Ortsgruppe Andritz

Der digitale Nachlass

In Österreich geht das Vermögen einer Person nach deren Tod durch Einantwortung auf den oder die Erben über. Dies geschieht im Wege der so genannten Gesamtrechtsnachfolge, wodurch sodann sämtliche Rechte des/der Verstorbenen mit der Rechtskraft der Einantwortung auf die Rechtsnachfolger/Erben übergehen. Unter diese Rechte fällt auch der so genannte digitale Nachlass einer Person, also digitale Inhalte (z.B. gespeicherte Inhalte/Fotos auf Social Media Accounts oder in einer cloud, Email-Konten, oder ähnliches) oder digitale Vermögenswerte (z.B. Bitcoins). Das rechtliche Schicksal des digitalen Nachlasses ist sohin grundsätzlich völlig klar.

Die Probleme mit digitalen Inhalten im Todesfall stellen sich aber in faktischer Hinsicht. Wenn zB digitales Vermögen zwar erworben wurde, jedoch der Zugangs-Code dazu nicht mehr vorhanden oder den Erben nicht bekannt ist, besteht die Gefahr, dass die Erben auf dieses Vermögen nicht zugreifen können. Meist haben Onlineplattformen ihren Sitz auch nicht in Österreich und schon allein dadurch ist die Kommunikation und Durchsetzung der Rechte nach dem österreichischen

Erbrecht faktisch kaum möglich oder zumindest erschwert.

Außerdem wissen die meisten Erben einfach nicht, welche digitalen Inhalte und Vermögenswerte die verstorbene Person hatte und in der analogen Welt gibt es oft kaum Aufzeichnungen darüber.

Um diese Probleme zu vermeiden, empfiehlt es sich den digitalen Nachlass zu Lebzeiten zu erfassen und aufzuzeichnen. Ein derartiges Verzeichnis mit Online-Accounts samt Benutzernamen und Passwörtern sollte natürlich auch regelmäßig aktualisiert werden. Ob man dieses Verzeichnis in Papierform, auf Datenträgern oder auf andere Art und Weise führt und wo man es aufbewahrt, ist vor allem eine Frage, wie es für alle Beteiligten sicher und praktisch erscheint. Sinnvoll ist es auch eine Vertrauensperson in die getroffenen Verfügungen rund um den digitalen Nachlass einzubinden.

Nutzen Sie auch hier die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten. Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventzeit und einen guten Start ins Jahr 2024!



NOTARIAT
ROLAND
REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at



© Florian Liezter



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



© Marija Kanizaj

*Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich*

Zuhause beginnt das Glück

Rufen Sie uns an zur
Terminvereinbarung!



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen

Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23

Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632

www.tischlerei-griessner.at



Kostenlose Kopie der Krankengeschichte?

Da sich Patienten während oder nach deren Behandlung bei einem Arzt oder in einem Krankenhaus oft ein genaues Bild über deren Behandlung machen möchten, kann von der behandelnden Stelle die Übermittlung der Krankengeschichte begehrt werden. Auch für die Beurteilung, ob allenfalls ein Behandlungsfehler passiert ist, benötigt man die Krankengeschichte. Schließlich wird mit dem Arzt bzw. dem Krankenhaus ein Behandlungsvertrag abgeschlossen und folgen daraus auch Dokumentationspflichten. Außerdem besteht ein Anspruch nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) auf Bekanntgabe der gespeicherten Daten. So lautete das Ersuchen des Patienten gegenüber dem Krankenhaus in einem beim Obersten Gerichtshof anhängigen Fall: „Bitte übermitteln Sie mir meine kom-

plette Krankengeschichte per E-Mail“. Antwort des Krankenhauses sinngemäß: „Gerne, aber das kostet.“

In einigen Landesgesetzen ist eine Kostenersatzpflicht für die Übermittlung der Krankengeschichte festgelegt. Bereits im Jahr 2020 hat der Oberste Gerichtshof in dieser Angelegenheit entschieden, dass diese Kostenersatzpflicht dahingehend zu prüfen ist, wieviel Kosten mit der Übermittlung von Krankengeschichten überhaupt verbunden sind. Da nach der DSGVO ja ein Anspruch auf eine kostenlose Kopie der gespeicherten personenbezogenen Daten besteht, muss geprüft werden, ob die gesetzlich festgelegte Kostenersatzpflicht trotzdem eine zulässige Einschränkung sein kann. Das Verfahren wurde wieder ans Erstgericht verwiesen. Dort wurden dann Feststellungen zur Höhe der

Kosten getroffen und der Fall wanderte neuerlich durch alle Instanzen bis zum Obersten Gerichtshof. Der Oberste Gerichtshof hat das Verfahren unterbrochen, weil beim Europäischen Gerichtshof ein ähnlich gelagerter Fall bereits anhängig war. Nunmehr wurde vom Europäischen Gerichtshof entschieden, dass die erste Kopie der Krankengeschichte kostenlos sein muss. Eine Einschränkung dieses Rechts im Rahmen einer gesetzlichen Kostenersatzpflicht widerspricht der Datenschutzgrundverordnung und dem dort festgelegten Anspruch auf Übermittlung einer Kopie der gespeicherten Daten. An diese Entscheidung ist nunmehr auch der Oberste Gerichtshof gebunden.

Veränderungen am Familiengrab ohne Zustimmung der nächsten Angehörigen?

Die eigenmächtige Verlegung der Steineinfriedung und des Familiengrabs weg von der bisherigen Beisetzungsstelle des Leichnams ist eine Verletzung des nach dem Tod fortwirkenden Persönlichkeitsrechts der verstorbenen Person. Die nächsten Angehörigen können sich gegen eine derartige Veränderung der Grabstätte zur Wehr setzen. Für die Entscheidung über die Beerdigung und die Grabstätte sind nach den jeweiligen Landesgesetzen (in der Steiermark nach dem Steiermärkischen Leichenbestattungsgesetz) die nächsten Angehörigen berechtigt, sofern der Verstorbene bereits zu Lebzeiten hier keine klaren Wünsche dokumentiert hat.

In einem kürzlich entschiedenen Fall führte die Versetzung der Einfriedung und des Grabes dazu, dass die Beisetzungsstelle der Mutter der Klägerin nunmehr außerhalb der (das Familiengrab kennzeichnenden) Steineinfriedung liegt. Dieser Zustand bewirkt im Ergebnis, dass sich die Beisetzungsstelle nunmehr – wie bei einer Entfernung – außerhalb des Familiengrabs befindet, und widerspricht dem schutzwürdigen Interesse der Verstorbenen, im Familiengrab beerdigt zu sein (und zu bleiben). Dieses schutzwürdige Interesse können auch einzelne nahe Angehörige wahrnehmen und durchsetzen. Über die Art der Ausübung der Totenfür-

sorge und über Veränderungen an Grab und Grabstein können daher nur alle nächsten Angehörigen der im Familiengrab beigesetzten Personen gemeinsam entscheiden. Wer nach der Friedhofsordnung für die Grabstelle Nutzungsberechtigt ist, ist dabei nicht relevant.

*von Dr. Regina Schedlberger
und Mag. Sebastian Huna
www.schedlberger.com*

Mag. Dr. Regina Schedlberger 
LL.M. (Tübingen)
Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK
Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)
Mobil: 0664 / 44 275 22



- BAU-, WERKSTÄTTEN-LÜFTUNGSSPENGLEREI
 - STEILDACH - FLACHDACH
 - SÄMTLICHE REPARATURARBEITEN
- E-MAIL: office@kocher-dach.at
http://www.kocher-dach.at

KOCHER GmbH & Co KG, 8045 GRAZ, STATTEGGERSTRASSE 64, TEL.: 0316/69 21 20, FAX: DW 14

*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes
und friedvolles
Weihnachtsfest
sowie ein
erfolgreiches und
gesundes Neues Jahr!*

Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter:innen Steuerlich richtig behandeln

Alle Jahre wieder stellt sich für Unternehmer:innen die Frage, wie man Geschenke für Mitarbeiter:innen steuerlich absetzen kann.

Der **Lohnsteuer** unterliegen nicht nur die Barlöhne, sondern grundsätzlich auch alle anderen geldwerten Vorteile (Sachbezüge), die Arbeitnehmer vom Arbeitgeber erhalten. Von diesem Grundsatz gibt es eine wichtige Ausnahme: Geldwerte Vorteile aus der Teilnahme an Betriebsveranstaltungen und die dabei empfangenen Sachzuwendungen sind lohnsteuerfrei. Für die Lohnsteuerfreiheit ist im Einzelnen folgendes zu beachten:

Sachzuwendungen sind bis maximal 186 EUR jährlich pro Mitarbeiter:in steuerfrei. Weitere Sachgeschenke aus anderem Anlass (z.B. Ostern, Betriebsausflug) sind mit zu berücksichtigen, Sachzuwendungen für Dienst- und Firmenjubiläum hingegen nicht.

Steuerfrei sind nur **Sachzuwendungen**. Geldzuwendungen sind immer steuerpflichtig. Zu den Sachzuwendungen gehören auch Gutscheine und Geschenkmünzen, die nicht

in Bargeld abgelöst werden können. Goldmünzen bzw. Golddukat, bei denen der Goldwert im Vordergrund steht, werden nach der Verwaltungspraxis als Sachzuwendung anerkannt.

Die Sachzuwendung darf nicht den Charakter einer **individuellen Belohnung** einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters darstellen (z.B. wegen guter Arbeitsleistung, aus Anlass des Geburtstages, der Eheschließung etc.). Es muss sich um eine generelle Zuwendung an alle Mitarbeiter:innen aus bestimmten Anlässen (z.B. Weihnachten, Firmenjubiläum, Betriebsausflug etc.) handeln.

Die Abhaltung einer **Betriebsveranstaltung** (z.B. Weihnachtsfeier) ist für die Steuerfreiheit der Sachzuwendung nicht erforderlich. Wird eine solche abgehalten, wird der Vollständigkeit halber darauf hingewiesen, dass der geldwerte Vorteil aus der kostenlosen Teilnahme (z.B. für Verpflegung, Teilnahme an Unterhaltungsarbeiten, Reisen etc.) bis zu 365 EUR zusätzlich zu den 186 EUR für Gutscheine pro Mitarbeiter:in im Jahr



Mag. Andreas Wallner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Elisabethstraße 5, 8010 Graz
Tel: 0316 / 300 106 - 0
andreas.wallner@steuerberater-graz.at
www.steuerberater-graz.at

steuerfrei ist. Geldwerte Vorteile, die bei anderen Betriebsveranstaltungen (auch bei Firmen- und Dienstjubiläen) gewährt wurden, sind mitzurechnen.

Einkommensteuer

Die Geschenke können als Betriebsausgaben (freiwilliger Sozialaufwand) beim Unternehmer geltend gemacht werden.

Umsatzsteuer

Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter:innen unterliegen grundsätzlich der Umsatzsteuer. Ausgenommen sind lediglich Aufmerksamkeiten. Voraussetzung für die Umsatzsteuerpflicht ist, dass für das Geschenk ein gänzlicher oder teilweiser Vorsteuerabzug möglich war. Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer ist der Einkaufspreis bzw. die Selbstkosten.

Naturzauber

Mehr zu den
Grundstücken:



Mag. Christian Leger
office@nhd-immobilien.at | T 0664 41 82 082
PROVISIONSFREI IN TOP LAGE!



GRUNDSTÜCKE IN DER RANNACHSTRASSE 102 & 104 GRAZ/ST. VEIT | EXKLUSIVE LAGE

Diese 7 begehrten Parzellen zwischen 595m² und 1.198m² bieten die perfekte Gelegenheit, Ihren Traum vom Eigenheim in einer idyllischen Naturlandschaft wahr werden zu lassen. Genießen Sie die malerische Umgebung und gleichzeitig die Nähe zum Stadtteil Andritz in Graz.

Nutzen Sie diese einzigartige Chance, Ihre Wohnträume zu verwirklichen und sichern Sie sich eines unserer Grundstücke in der Rannachstraße in St. Veit.

Grundstücke sind voll aufgeschlossen.

Abgebildete Häuser sind symbolhaft und zählen nicht zum Verkaufsgegenstand.

WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT

Pfadfindergruppe Graz 12, Andritz

Die jüngsten Mitglieder unserer Pfadfindergruppe, die WiWö, haben einen aufregenden Start ins neue Jahr hingelegt. Zwischen fröhlichem Kürbisschnitzen und spielerischem Kennenlernen tauchten die Kinder in die Welt der Pfadfinder*innen ein.

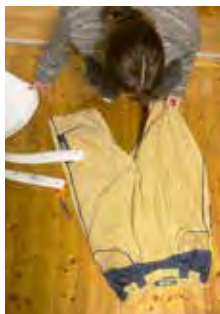
Mit strahlenden Gesichtern meisterten sie erste Herausforderungen und schufen so gemeinsame Erlebnisse, die die Basis für eine spannende Zeit bei den WiWö legen.

Die GuSp starteten das neue Pfadjahr mit einem beeindruckenden Auftakt. Eine abenteuerliche Schnitzeljagd führte sie durch verschiedene Herausforderungen, darunter das Morsen und das Lösen einer Geheimschrift. Von Knoten über Messer/Beil-Handhabung bis hin zum Feuermachen wurden typische "Pfadiskills" trainiert. Der Tag klang mit einer gemütlichen Runde Werwolf aus, während sich die GuSp nun ihren individuellen Herausforderungen widmen.

Die CaEx bewiesen Teamgeist, indem die älteren Mitglieder eine Aktion für die neuen CaEx organisierten.

Gemeinsam wurde ein Wasserfilter gebaut, wobei die benötigten Materialien erst durch das Lösen verschiedener Aufgaben verdient werden mussten. Das "Mosaik", ein brandneuer Behelf für die CaEx, wird dieses Jahr von uns bereits vorab getestet.

Die RaRo wagten sich an kreative Up-cycling-Projekte im Rahmen des sustain-Label-Projekts. Mit Kleidertausch, Redesign und Neufärbung setzen sie sich für nachhaltige Nutzung von Gewand ein.



Der Abschied der Alt-RaRo wurde mit einer Wanderung auf den Schöckl begangen, bei der vier tapfere G12er ihre Pfadzeit reflektierten. Am Lagerfeuer endete der Tag mit einer herzlichen Abschlussfeier, bei der Benni, Hanni, Pauli und Flo für ihre großartige Zeit geehrt wurden.



Die Graz-12-Gilde, bestehend aus "Alt"-Pfadfinder*innen, feierte ihr erstes Jahr bei Lagerfeuer und Maroni. Eine gemütliche Zusammenkunft, um auf ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse zurückzublicken und die Verbundenheit innerhalb der Pfadfindergemeinschaft zu feiern.



Die Vielfalt an Aktivitäten und die Hingabe der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in unserer Gemeinschaft prägen nicht nur das aktuelle Jahr, sondern schaffen Erinnerungen, die ein Leben lang halten werden.

Die Pfadfindergruppe freut sich auf viele weitere Abenteuer, Herausforderungen und gemeinsame Erfolge im kommenden Jahr. Gut Pfad!



Bunt bleiben!

Der Herbst macht es uns vor. Farbenspiele, wohin das Auge blickt, Nebeltage, an denen Tee und Woldecke ein gutes Rezept sind. Eichhörnchen, die sich munter darum kümmern, rechtzeitig alles für den Winter nach Hause zu bringen.

Vielleicht lohnt es sich, diesen Blick in die Natur zu werfen. Gerade in Zeiten, in denen oft zu viele Stimmungen von außen unser Dasein beeinflussen.

Bunt bleiben im Sinne eines offenen Herzens, innere Farbenspiele erlauben, indem mutige und neue Ideen nicht gleich verworfen werden.

Nebeltage umarmen, weil es auch manchmal so guttut, auf innere Reisen zu gehen und sich selbst nahe zu sein.

Und offensichtlich können wir dem herbstlichen Eichhörnchen glauben, dass es Sinn und Freude macht, gut für sich selbst und seine Lieben zu sorgen. Was braucht es für ein wohliges Dasein, jetzt, wo der Herbst in uns hineinwächst?

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in diesen herbstlichen Tagen für all das Zeit und Raum finden, was Ihnen ein wohliges Gefühl schenkt.



Herzlichst,
Ihre Elke Grossek & das BioHerz-Team



www.graz12.at

Moritz Pichler, Pfadfindergruppe Graz 12

www.allyoucandance.at

tanzschule ratswohl

ALL YOU CAN DANCE

Tanzen für Paare

Hip Hop Basic	Kinder 3-6 Jahre	Zumba	Anfänger:	Fortg.:	Silber:
Do.: 15:30	Di.: 15:30	Mo.: 17:00 Do.: 17:55	So.: 17:30 Mo.: 19:15 Fr.: 17:30	So.: 19:45 Mo.: 18:00 Di.: 18:00 Fr.: 18:30	So.: 18:45 Mo.: 20:30 Di.: 19:15 Fr.: 19:45
Hip Hop					
Do.: 16:45					

JETZT ANMELDEN!
Einstieg jederzeit möglich!

0650 234 5 234
Stattegger Straße 32



Neues vom Jiu Jitsu Verein

Club der Jung-Drachen



Starker Herbst

Nachdem das erste Halbjahr geprägt war von Meisterschaften in Hap Ki Do sowie der Kombatan-Arnis E.M. in Graz (vom Center Zmugg ausgetragen) ging und geht es im Herbst zu vielen Seminaren in und außerhalb der Schule.

Zmugg gab heuer schon Unterricht in Wittenburg, Wertheim, Leverkusen, im Schwarzwald und sogar in Finland.

Im Dezember werden in der eigenen Schule, erstmals nach dem Lockdown, wieder Instrukoren und Schwarzgurte in den Disziplinen Hap Ki Do, Kombatan-Arnis sowie im Wing Chun geprüft. Die Prüflinge helfen auch schon fleißig dabei mit, dass Unterricht und Training noch hochwertiger ablaufen können. Nach den angekündigten Prüfungen findet unsere Weihnachtsfeier statt, zu der jeder herzlichst eingeladen ist!

Falls auch Sie eine Kampfkunst lernen oder nur trainieren wollen gibt es für Kombatan-Arnis ein zweiwöchiges kostenloses Training. Auch alle anderen Stile können gerne kostenlos ausprobiert werden.



Infos und Anmeldungen

Tel. 0664 / 110 65 86 | office@centerzmugg.com
www.centerzmugg.com | www.video-dojo.com

Am 23. September 2023 feierten die Jung-Drachen mit einjähriger Verspätung ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum. Außer unseren aktiven Sportlern und Trainern nahmen auch viele ehemalige Sportler und langjährige Sportbegleiter diese Einladung zum Anlass für einen Besuch und so gab es viele überraschende Wiedersehen nach teilweise mehreren Jahren. Unter den Gästen fanden sich Alt-Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der ehemalige Bezirksvorsteher von Andritz Johannes Obenaus, der Präsident der WKF-Austria Gerhard Ivan, Großmeister Walter Hubmann von Hapkido, Großmeister Eduard Marliot von Taekwondo und Großmeister Peter Poltsch von Aikido sowie die Vertreterin des ASVÖ Steiermark Mag. (FH) Manuela Fally. Auch dadurch wurde dieses Fest zu einem wunderschönen Ereignis.

Zum Abschluss des Sportjahres fand am 11. und 12. November 2023 in Kapfenberg ein Seminar der WKF Austria in Zusammenarbeit mit dem Jiu Jitsu Verein Brave Mungos und dem Club der Jung-Drachen statt. Neben unserem Obmann Kyoshi Herbert Smolana und dem Präsidenten der WKF Spanien Kyoshi Roberto de Juan Ausejo und Master Jesus Lopez aus Spanien nahm zu unserer großen Freude auch der Präsident der WKF International Hanshi John Therien als Trainer an diesem Seminar teil.

Im Zuge dieser Veranstaltung hatten drei unserer langjährigen Sportler, die bereits seit ihrer Kindheit bei uns trainieren, die Möglichkeit, die Prüfung zum 1. Dan abzulegen. Aber auch vier unserer Trainer konnten die Prüfungen zum 3. bzw. 4. Meistergrad erfolgreich absolvieren.



Die erfolgreichen Schwarzgurt-Träger

Wir gratulieren den sieben Sportlern der Jung-Drachen herzlich zu den hervorragenden Leistungen.

Haben Sie oder Ihre Kinder (ab 7 Jahre) Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung kommen Sie zum Schnuppertraining beim Club der Jung-Drachen.

Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Di. und Do.) erhalten Sie auf www.jiu-jitsu-graz.net oder direkt bei Herbert Smolana:

Tel.:
e-mail:

0676 / 97 103 62
herbert.smolana@chello.at

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

wünschen Familie Hölzl und das „Höchwirt“-Team

8045 Weinitzen | Zösenberg 6
Tel. 0316 / 69 12 06 | feiertaghoelzl@aon.at
zumhoechwirt.allesgutleben.at



Gasthaus
ZUM HOCHWIRT

DIE BEAUTYSENSATION - BEKANNT AUS GALILEO, PULS4 UND RTL - JETZT AUCH IN GRAZ UND UMGEBUNG!



Strenge Diäten sind nichts für Sie? Sie wollen den unerwünschten Jojo-Effekt vermeiden? Dann ist Abnehmen im Liegen genau das richtige für Sie. Die Behandlungen unter sportwissenschaftlicher Betreuung nutzt die Kombination aus EMS, Ultraschall und Wärme. Das Ergebnis: Muskulatur wird aufgebaut, Fett abgebaut, überschüssiges Wasser wird entfernt, das Bindegewebe wird gefestigt und der Stoffwechsel wird angekurbelt. So nehmen Sie gesund ab. Und das beste daran: Die Behandlung garantiert 2 bis 5 cm Umfangreduktion bereits nach der ersten Behandlung.

DIE VORTEILE VON ABNEHMEN IM LIEGEN

- Garantierter Umfangverlust bereits nach der ersten Behandlung
- Haut und Bindegewebe festigen
- Cellulite nachhaltig rückbilden
- Fett und Reiterhosen abbauen
- Gesundheit und Wohlbefinden steigern
- Körperliche Entlastung



TIPP: Kennenlernbehandlung um **€49,90** statt €149,-

KONTAKT

studio@abnehmenimliegengraz.at • Tel.: 0676/65 64 791
www.abnehmenimliegengraz.at

STANDORTE GRAZ

Andritzer Reichsstraße 15 | Plüddemanngasse 77 | Algersdorferstraße 12





Das war das "Wir Andritzer Flohmarktfest 2023"

Am 10. September war es soweit! Unser großes Wir Andritzer Flohmarktfest konnte endlich wieder in gewohntem Umfang mitten in Andritz stattfinden. Und das erfreute nicht nur uns! Die Sonne hat mit zahlreichen Besuchern und rund 100 Ausstellern um die Wette gestrahlt und sorgte für perfektes Flohmarkt Wetter.

Die ansässige Andritzer Gastronomie sowie Fandl Hendl sorgten wieder für kulinarische Höhepunkte.

Die Alpenyeris und Tanja mit Freunden, sowie der Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg brachten mit musikalischen Einlagen ordentlich Schwung in unseren Bezirk. Das Highlight des Tages war natürlich auch heuer wieder die große Verlosung am Ende des Festes. Dank der zahlreichen Unterstützung der Andritzer Unternehmerschaft konnten am Ende des Tages viele Gewinner tolle Preise mit nach Hause nehmen. Der Hauptgewinn, ein Super Soco E-Roller aus dem Autohaus Damisch, wurde von einem glücklichen Gewinnerhepaar entgegengenommen.



Wir blicken auf ein erfolgreiches und grandioses Fest zurück, bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern die dies ermöglicht haben, und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Flohmarktfest – DAS Fest in Andritz für Groß und Klein!



www.wirandritzer.at

Andritzer Reichsstraße 62 a - 8045 Graz
www.bioherz.at - 0316 / 695671

Alles unter einem Dach

BioHerz

Lebensmittel
Naturkosmetik
Nahrungsergänzungen

BioKüche
Menüs zum Mitnehmen
oder zum Genießen vor Ort

BioSchön
Fußpflege, Maniküre,
Kosmetik & Sugaring

Für viele ist es die schönste Zeit im Jahr, wenn die kalten Monate kommen und es Zeit für Schneeballschlachten, Ski-Ausflüge und kuschelige Momente mit einer heißen Tasse Kakao wird. Doch wie geht es unseren Haustieren im Winter?

Den meisten Katzen gefällt der Wetterumschlag nicht besonders gut. Sie vermeiden es in die kalte Luft zu gehen, ziehen sich an warmen Plätzen zurück und holen den Schlaf nach, den sie über die Sommerzeit verpasst haben. Dieses Faulenzen

erfordert wesentlich weniger Energie als sonst und so dürfen Sie sich nicht wundern, wenn aus der sportlichen Sommerfigur Ihrer Katze bald ein runder Fellknäuel wird. Die Gewichtszunahme sollte jedoch nicht ins Unermessliche steigen. Futtermengen müssen deswegen an das neue Aktivitätslevel angepasst werden. Sollte Ihre Katze dennoch auf Abenteuersuche gehen, passen Sie auf, dass sie abends früh nach Hause kommt. In der Dämmerung wird sie leider leicht übersehen. Vielleicht führen Sie eine fixe Fütterung vor der Dunkelheit ein und sperren Sie anschließend alle Ausgänge zu. Davon abgesehen dürfen Sie sich im Winter auf viel mehr Kuschelzeit mit ihren Samtpfoten freuen.

Hunde hingegen haben sehr unterschiedliche Meinungen zum Winter. Wenn der erste Schnee fällt, gibt es die Buddler und Schneefresser, die zurückgehalten werden müssen, damit sie keine Halsentzündung bekommen. Und dann gibt es diejenigen, denen das gefrorene Wasser viel zu kalt und zu nass ist. Es gibt es zahlreiche Winteraktivitäten, zu denen Sie ihre Vierbeiner mitnehmen können: von Wanderausflüge, Rodelpartien bis zu richtigen Skitouren mit Hund ist alles dabei. Aber auch ruhigere Aktivitäten, wie gemeinsames Schneemannbauen oder auch die Leckerli-Suche in der Winterlandschaft, sind sehr beliebt. Unsere Couchpotatos hingegen vermeiden es vielleicht ins Freie zu gehen, aber es gibt auch Möglichkeiten sie indoor zu beschäftigen. Vielleicht schaffen Sie es sogar, dass Ihr Hund im Frühjahr eine Reihe neuer Tricks vorzeigen kann.

Wenn Sie dann doch eine Runde Gassi gehen müssen, es draußen eisig und dunkel ist, gibt es eine Reihe Accessoires, die Ihnen dabei helfen können. Schuhe für Hundepfoten, Mäntel gegen Kältezitterpartien



oder Brustgeschirre mit Reflektoren und LED-Lichtern, die Ihren Hund schon von weitem sichtbar machen. Wenn sie dann nach Hause kommen, achten Sie darauf, dass sie das Streusalz von den Pfoten waschen. Um wunden Ballen vorzubeugen, können Sie auch vorab Hirschtalgcremen oder ähnliches auftragen. Wenn sich im Fell und zwischen den Sohlenballen Eisklumpen bilden, können diese mit lauwarmem Wasser gelöst und entfernt werden. Nicht vergessen: Das Stapfen im Schnee ist für manche kurzen Hundepfoten besonders anstrengend und muss geübt und konditioniert werden. Fangen Sie mit kleinen Runden an und erweitern Sie diese allmählich.

Auch Kaninchen ziehen eine wohlig warme Umgebung vor. Es gibt sogenannte „Snugglesafes“, Mikrowellen-Heizkissen, die den Außenstall warmhalten. Sie sind einfach und schnell in der Mikrowelle erwärmbar, halten ihre Temperatur bis zu 10 Stunden lang und sind bissfest und auslaufsicher! Zudem ist es wichtig die Unterkünfte für Kaninchen abzudichten und auch unter die Wasserschüsseln „Snugglesafes“ zu stellen, damit das Wasser nicht einfriert.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Winterzeit sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringt. Das Team der Kleintierpraxis Hoffmann wünscht Ihnen auf jeden Fall eine schöne Winterzeit und frohe Weihnachten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Winterzeit sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringt. Das Team der Kleintierpraxis Hoffmann wünscht Ihnen auf jeden Fall eine schöne Winterzeit und frohe Weihnachten.

Fachtierärztin für Kleintiere

Dr. Ursula Hoffmann

Ursprungweg 146, 8045 Graz

www.tierarzt-hoffmann.at



Tel. Terminvereinbarung erbeten:

0316 / 89 00 73 • 0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do.: 8.30 - 10.30 Uhr | 16.30 - 18:00 Uhr

Mi. und Fr.: 8.30 - 10.30 Uhr



Frohe Weihnachten
& ein gutes
neues Jahr!




Susanne Kroboth

Andritz am Platzl | Andritzer Reichsstraße 37, 8045 Graz | 0316 / 691955



0316 / 68 32 19

www.gasthof-pfleger.at

Öffnungszeiten: 10:00 - 22:00
Küche: 11:30 - 20:30
Sonntag, Montag, Feiertag geschlossen



Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller in unseren gemütlichen Gasträumen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Familie Pfleger und Mitarbeiter

Eggenberger Advent 2023

Am Samstag, 02. und Sonntag, 03. Dezember 2023 veranstaltet die Eggenberger Vielfalt den „Eggenberger Advent“ und lädt herzlich zu einem stimmungsvollen Familien-Wochenende in den Gasthof Roschitz (8020 Graz, Georgigasse 42) ein. Die Eiskönigin Elsa, Anna und Olaf kommen zu Besuch, die Plabutscher Höhlenknechte werden ihre Show geben, der Nikolaus hat sich angesagt, Turmbläser sorgen am Samstagabend für besondere Stimmung,... Adventkranz-Schmücken, Lebkuchen-Verzieren, Briefe ans Christkind, Märchenlesung usw. sollen gerade für junge Besucher und ihre Familien die Adventzeit verschönern.



Die Eggenberger Vielfalt und das Team Roschitz freuen sich auf Ihren Besuch und auf ein stimmungsvolles Adventwochenende!

Foto: ©Eggenberger Vielfalt



Spaziergänge für mehr Lebensfreude

Eva Maria Glanz-Possert, LebensFreude-Coach in Andritz, lädt an zwei Terminen im Dezember zu diesen besonderen Spaziergängen ein:

- 6.12., 14:30 – 17:30 Uhr
- 12.12., 09:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt:
Uhrturm am Andritzer Hauptplatz

Begrenzte Teilnehmer*innenanzahl!
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an willkommen@lebensfreude.world bis spätestens am Tag vor dem Treffen.

Bei Regen / Schnee ist der Treffpunkt im „Raum für Alle“: Servicestelle Andritz
Andritzer Reichsstrasse 38, 2. Stock

„Lebensfreude ist mehr als eine Emotion, es ist die Grundstimmung des sich im Geiste und Herzen Wohlfühlens“

~ Prof. Robert Cummins, Glücksforscher

Einladung zur „Adventstimmung“

der Bäuerinnen und Landfrauen aus Stattegg, St.Veit und Andritz

Donnerstag, 30.11.2023
um 14:00 Uhr
Gasthaus „Höchwirt“

Weihnachtliche Klänge auf der Harfe, gemeinsame Lieder mit der „Singgemeinschaft Kalkleiten“ und stimmungsvolle Texte führen uns in den Advent.

Es laden herzlichst ein,
Karin Obenaus & Martina Gruber

BENEFIZ
Weihnachts
KONZERT

SAMSTAG
09 | 12 | 2023

ABC ANDRITZER
BEGEGNUNGS-CENTRUM
BEGINN: 20:00 UHR

Xpointi
Music-Entertainment

Vorverkauf: € 20,-
Abendkassa: € 22,-

Vorverkauf unter
0664/940 68 33

Der Reinerlös wird wie in den letzten Jahren wieder einem guten Zweck zugeführt!

DER NIKOLAUS KOMMT

und bringt Geschichten und Gaben für Kinder und Jungegebliene.

Di., 5.12.

16:45

Andritzer Hauptplatz

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

1. Grazer VP Frauen
Weihnachtsmarkt
 Franz-Steiner-Gasse 18/20
 Hofbauerplatz
 Graz Eggenberg

beginn
Samstag Nachmittag

16. Dezember **UND** **17. Dezember**

Steirische VP Frauen
 Bezirk Eggenberg

UND

Steirische VP Frauen
 Bezirk Andritz

Sonntag von
10:00 bis 16:00 Uhr

Life Musik (Samstag)
Geschenke & Handwerk / Glühwein
Punsch / Steirische Schmankerln

MUSIKVEREIN
ST. VEIT-ANDRITZ-STATTEGG
EINLADUNG

Adventkonzert

Sa., 2. Dezember
 Beginn: 19 Uhr
 Ort: Lässerhof, Stattegg

So., 3. Dezember
 Beginn: 15:30 Uhr
 Ort: Katholische Kirche Andritz
 mit

FORTE
 BLASORCHESTERGEMEINSCHAFT

POP UP SHOP
 Design - Kunsthandwerk
 26. November 2023
 9.00 bis 17.00 Uhr
 im Café Turners am Dorfplatz in Stattegg

Glas Genähtes Makramee Upcycling

Der Zauberer kommt um 14.30 Uhr

Juanita's Nähwerk
 Atelier Feengänkel
 HUGEL & SCHÖCKLAND

*Immer wenn es
 Weihnacht wird
 Adventkonzert*

SINGKREIS ST. VEIT
 begleitet von einem
 Instrumentalensemble
 Leitung: Aistė Krivickaitė

Samstag, 16.12.2023 um 19:00 Uhr
 Sonntag, 17.12.2023 um 16:30 Uhr
 Pfarrkirche St. Veit, Graz

Abendkasse: 14€, Vorverkauf 12€ (bei den Chormitgliedern)

Das Land Steiermark
 → Kultur, Europa, Sport

Andritzer Ball Samstag
 10.02.2024

Live im Ballsaal 19:30 Uhr im ABC

Herz Tattoo Haberlandweg 17
 www.herztattoo.com 8045 Graz

Eröffnung
 Mitternachtseinlage
 Speisen und Getränke
 Taxitänzer
 Special Drinks

Tischreservierung:
 Ab 02.01.2024 bei Fr. Großegger
 TEL. 0664 17 66 677

“LIEDERTAFEL ANDRITZ“

Adventkonzert

Sonntag, 10. Dezember 2023
um 16:00 Uhr

Katholische Kirche Graz-Andritz

Moderation: Walter Drexler
Gesamtleitung: Friedrich Drexler

Eintritt: Freiwilige Spende

Adventmarkt im Gruber Hofladen* am 25. & 26. November

Sa. 25.11.23 ab 10:00 bis 19:00 Uhr
So. 26.11.23 ab 10:00 bis 18:00 Uhr



Mit regionalen Ausstellern, Glühwein
und leckeren Bäckereien
in weihnachtlicher Atmosphäre.

**Weihnachtliches aus
Naturmaterialien**
Elisabeth Feiertag

Naturseifen
Cilli Möstl

effchens kreativ-Shop
Kunst und Handwerk

Sandy Nähshop
Hauben, Schals und vieles mehr

Hofladen-Produkte
Martina & Peter Gruber

Schafwollprodukte
Getraud & Georg Gruber

Imkerprodukte
Konrad Mayer

Mario Ismar
Kerzen



Kalkleitenstraße 22, Stattegg

regional
ist genial!
produkte aus
stattegg und umgebung

Adventzauber in der alten Mühle



Soft

und klassisch

- Bilder
- Skulpturen
- Leuchten
- Design
- Schmuck
- Accessoires

Ausstellung und Verkauf

Liselotte Häusler
lilo.haeusler19@gmail.com
0316 / 69 35 74 | 0664 / 32 21 109

Jeden Sonntag im Advent
von 10:00 – 16:00 Uhr
– auch mit Voranmeldung –

Kunstmühle Oberandritz
Statteggerstraße 42, 8045 Graz

Wir gratulieren

Goldmedaille für köstlichen Waldhonig

Der Stattegger Imker Konrad Mayer freut sich heuer erneut über die begehrte goldene Auszeichnung von der 17. Steirischen Honigprämierung. Sein aromatischer Waldhonig überzeugte die unabhängige Jury in Geschmack, Konsistenz und Reinheit. Mayer legt großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit und ist stolz auf diese Anerkennung seiner Arbeit, die nicht immer ein „Honigschlecken“ ist.

Die Honigernte war heuer aufgrund des schlechten Wetters weniger ergiebig als sonst. Die hervorragende Qualität des limitierten Honigs überzeugte



jedoch auf ganzer Linie. Zu kaufen gibt es die Honigprodukte beim Wohlfühladen in Stattegg, beim BioHerz in Andritz sowie beim Gruber Hofladen in Kalkleiten und natürlich direkt in der

Imkerei Mayer

Bienenweg 2, 8046 Stattegg
Tel.: 0316 / 69 59 35
oder Tel.: 0664 / 735 090 25
konradmayerbiene@gmail.com



Ausgezeichnete Steirische Spezialitäten

Die Steirischer Landwirtschaftskammer hat heuer im Rahmen der Steirischen Spezialitätenprämierung unsere Bauernmarktbesucher Josef Sonnleitner (Mitte) und Andreas Landgraf (links) für eine Auswahl ihrer steirischen Köstlichkeiten ausgezeichnet.

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE

Richtig gut.
Mit Sicherheit.

Raiffeisen Immobilien



0664 627 51 03

www.raiffeisen-immobilien.at

Sandra Kielhauser,
Immobilienfachberaterin

1 Jahr „Maison Sanae“ Viel Weiblichkeit beim Geburtstag im Fachinstitut für Kosmetik

Seit einem Jahr flagt Schönheit in Andritz unter „neuem“ Dach. Unter den Namen „Maison (=Haus, frz.) Sanae“ hat Sanae Polanz im November 2022 die Türe in ihren neuen Kosmetiksalon geöffnet, in dem innovative Technik und hochwertige Pharma-Produkte das „schöne“ Angebot bestimmen. Zum 1. Geburtstag drängten sich rund 40 Society-Ladies im neuen Schönheitsreich gegenüber der Andritzer Post. Brigit Malner (Blumen Gran) gratulierte ebenso wie Marianne Peitler-Stiendle, Trendfriseurin Ingrid Kienzl mit Mitarbeiterin Daniela (Salon EngelsHaar), Ärztin Birgit-Pichler Bohr mit Mutter, Schwester/Ordinationsassistentin Almuth, Barbara Attems, Schmuckkünstlerin Stefanie Plattner oder Modeexpertin Eva Haider-Knilli.

Ulli Glettler



Sanae (2.v.re.) mit drei Ladies aus dem großen Gratulantinnen-Chor

© Stefan Draxler / Forostudio44

Wir gratulieren



Der Seniorenbund gratuliert Ida Buchneder sehr herzlich zu ihrem 99. Geburtstag. Möge dir, liebe Ida, bei dieser Höhe des Alters nicht schwindelig werden, denn das Jahrhundert ist nun nicht mehr weit!



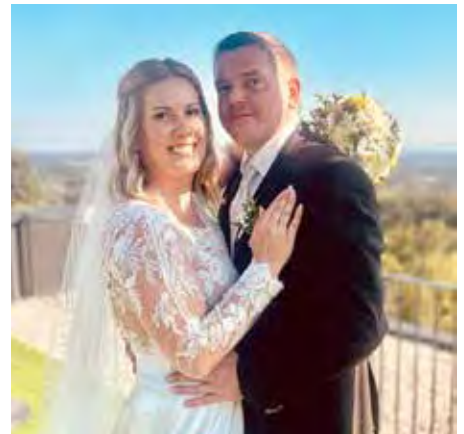
- Goldene Hochzeit -
Gerhard & Brigitte Reisenhofer mit Gertrude & Franz Tüchler



Der langjährige Club Alpbach-Vorsitzende Herwig Hösele erhielt von LH Christopher Drexler das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark



- Diamantene Hochzeit -
Ingeborg & Konstantin Pellischek-Wilsdorf



Wir wünschen unserem Kassier Markus Koiner und seiner Gattin Heike Koiner-Hecher nur das Allerbeste und dass es in ihrer Ehe keinen Tag ohne Lächeln und keine Stunde ohne Vertrauen gebe. Das Team der Andritzer Volkspartei gratuliert den Frischvermählten herzlich!

ADVENT-AUSSTELLUNGEN

24.11. - 23.12.2023



Große Auswahl an Weihnachtssternen aus eigener Produktion und liebevoll gestaltete Adventkränze.

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

Statteggerstraße 110, A-8045 Graz
Tel.: 0316/691126

St. Veiterstraße 11, A-8045 Graz
Tel.: 0316/694790

www.blumenhaus-zoetsch.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Sa: 23.12. 8-18 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Gösting 24h Entstörddienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

0800 44 99 33 **Psy Not.**



Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynot-stmk.at

0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Wahl der Gewalter
**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**

0800 | 222 555
Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr.
www.frauenhelpline.at

0-24 Uhr
männernotruf
0800 246 247
www.maennernotruf.at

**Hilfe rund
um die Uhr.**

Giftmüllexpress

NOVEMBER

Do., 30.11. 16.30-18:00 Uhr
Ziegelstraße 15c

DEZEMBER

Di., 05.12. 09:00-10:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 77

Do., 07.12. 09:00-10:30 Uhr
Andritzer Reichsstraße 30



www.umwelt.graz.at

Leider stehen zum Redaktionsschluss keine weiteren Termine zur Verfügung. In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe kostenlos entsorgen.

Zum Erfahrungs-Austauschtreffen

Für Angehörige von Menschen mit Demenz



Die Selbsthilfegruppen werden von Angehörigen für Angehörige geleitet. Zu Beginn gibt es immer einen speziellen Wissensinput. Jeder Angehörige kann teilnehmen: ohne Anmeldung, anonym, kostenfrei.

Jeden zweiten Montag im Monat

14:00 - 16:00 Uhr
im kleinen Gruppenraum von SOPHA,
Eggenberger Allee 49/4. Stock, Eingang
Stiege 2, 8020 Graz

Jeden dritten Dienstag im Monat

17:00 - 19:00 Uhr
speziell für Angehörige von Jungbetroffenen
im SMZ Stadtteilzentrum Jakomini,
Jakominigürtel 1, 8010 Graz

Jeden letzten Donnerstag im Monat

17:30 - 19:30 Uhr
im Vortragssaal des Krankenhauses
der Elisabethinen, Standort Eggenberg,
Bergstraße 27, 8020 Graz



©achtzigzehn / Julia Kopsch



©achtzigzehn / Hinterleitner

meine **Trafik**

**GrazGutscheine
auch in Andritz erhältlich!**

**GRAZ ALS
WEIHNACHTS-
GESCHENK**

Wir danken für Ihr Vertrauen und hoffen,
Sie auch im nächsten Jahr wieder
bei uns begrüßen zu dürfen.

Besinnliche Weihnachten
im Kreis Ihrer Lieben und
viel Erfolg und Gesundheit
im Jahr 2024 wünschen Ihnen
die Andritzer
Bauernmarktbesucher!



Andritzer Bauernmarkt

Samstags
Dienstags

06:00 - 12:30 Uhr
10:00 - ca. 18:00 Uhr

auf dem Andritzer Hauptplatz

SPRECHSTUNDEN

1. Bezirksvorsteher Stellvertreter

Christian Jelesic

Andritzer Reichsstraße 38, 8045 Graz
+43 664 / 91 29 332
christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprech-
stunden-Termine **telefonisch oder per E-mail.**

Zusätzliche Sprechstunden vor Ort

jeden zweiten Samstag, 10:00 – 11:30 Uhr

Sa., 02.12.	Gasthof Pflieger
Sa., 16.12.	Fleischerei Kollar
Sa., 30.12.	Café Hexenscheune
Sa., 13.01.	Wilde Möhre
Sa., 27.01.	St. Gotthard Stub'n
Sa., 10.02.	Bäckerei Bartl
Sa., 24.02.	Café Flowers
Sa., 09.03.	Café 4 & 5

**sowie an folgenden Nachmittagen
16:30 – 18:00 Uhr**

Do., 14.12.	Bäckerei Kern, St.Veiter Str.
Mi., 17.01.	Pub Restaurant Stukitz
Di., 13.02.	Cafe Bar LIVE
Mi., 13.03.	Andritzer Hof

**AUTOHAUS
DAMISCH**
www.boschgraz.com

Ihre Werkstätte für alle Marken.

Tel.: + 43 316 692720
Andritzer Reichsstraße 89,
8046 Graz



**WIR
HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!**

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter
0664 / 109 1000
oder info@haeckselprofi.at